Begug opreid: Benatis 30 Big. Bringerieht to Big. burd bie Boft bezogen Berteilderich Mr. 1.75 get Befteligeib. Der "General Anstgert" erfdeint täglich Abends. Sonnlags in mei Ansgeben. Unparteiliche Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Die lipalitige Belitzeile ober deren Kaum to Ofg. für endnärts id Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabott. Reffame: Petitzeile 30 Ofg., für ausbudrts 50 Ofg. Beilisgengebälte pro Tanlenb Gr. 2.50. Telephon-Anschluß Pr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagent : Bigfig: Buterbeltungs-Platt "Beieritunden". — findentlich: Der Jandwirth. — Der Sumorift und die illuftrirten "Beitere Biotter".

Gefdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 249.

F

Poftgeitungelifte Rr. 8167.

Camitag, Den 24. Oftober 1903,

Telegr. Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang

Wirkungen der Schaumweinsteuer.

Wenn Steuern nach dem Kriterium ber Gerechtigkeit beurtheilt werden, ift über die bor zwei Jahren eingeführte Schaumweinfteuer ichwerlich viel gu flagen. Bei bem Finangbedarf des Deutschen Reiches müßte jedes Steuerobjett willfommen fein, das Reichstag und Regierung gutheißen. Mur über die Form der Schaumweinsteuer erhoben fich gleich Anfange Bedenken. Daß biefelben nicht ungerechtfertigt waren, zeigt jest ber Jahresbericht ber Sanbelstammer Robleng, in dem wir lefen: Das Schaumweingeschäft blieb swar im Jahre 1902 burch ben allgemeinen wirthschaftlichen Miedergang und das am 1. Juli in Kraft getretene Schammweinfteuergefet nicht beeinflußt, indeffen führte Letteres gunachft noch zu einer besonderen Belebung bes Abfages in ben Monaten bor ber Ginführung, indem viele Brivatperfonen bon der Erlaubnig, 30 Flaschen Sekt auch nach dem 1. Juli unversteuert im Befit zu haben, Gebrauch machten. Erft das laufende Jahr wird ein annahernd richtiges Bild von der Wirfung des Gejepes geben und es bleibt abzuwarten, ob die Einnahmen des Staates wirklich die vom Staatsfefretar des Reichsschauamtes geschätzte Höhe von mehr als 4 000 000 Wef. erreichen. Bei der erften Anwendung des Gefetes hat es an einzelnen Reibungen nicht gefehlt, im Ganzen hat fich die Berftenerung und Kontrolle aber glatter vollzogen, als man gebacht hatte. Dagegen bat bie in letter Zeit durch eine Minifterialverfügung eingeführte Bestimmung, daß einzelne ber bon den Settlellereien gemachten Gendungen bei ben Sand-Iern ober Birthen nachzuprüfen find, große Berftimmung bei ben Berftellern und Berbrauchern erregt. Auch für bas Ausfuhrgeschäft bat bie Steuer große Erschwerungen im Gefolge, insbesondere badurch, daß die für bas Ausland bestimmten Sendungen nur in Gegenwart von Beamien verhadt werden burfen, und die bamit verbundene Berfchnurung und Blombirung große Roften und Umftande macht. Infolge der durch bie Settsteuer erhöhten Breife macht fich beim Bertauf eine gegen früher noch gefteigerte Ausgabe für Brobaganda, Beitungsanzeigen, Reflamen und Spefen aller Art, die beim Bertriebe von Champagner gang unvermeidlich find, befonders für die fleineren und mittleren Betriebe febr fühlbar. Gerade biefe find aber icon burch die infolge der Seftsteuer nothig gewordene Erbobung bes Betriebsfapitals und ber Betriebstoften am ichwerften getroffen, und eine ber ficher nicht gewollten Wirfungen ber Geftsteuer wird fein, bag bas Setigefcaft fich immer mehr in einzelnen Großbetrieben gufammenfdließt. Die Musfuhr an beutiden Schaumweinen hat gegen das Borjahr etwas nachgelaffen. An dem Ausfall ift besonders England, wohl noch infolge des Burenfrieges, betheiligt. Bei dem außerordentlich lebhaften Wettbewerb

Frankreichs auch in ganz billigen Sekten ist an eine bedeutende Zunahme der Auskuhr nach England und seinen Kolonien kaum mehr zu denken. In den Bereinigten Staaten zeigt sich eiwas mehr Interesse für deutschen Sekt; der Markt daselbst ist aber auch so von kranzösischem Fabrikat bederrscht und die Auskuhr von deutschem Sekt dahin noch so unbedeutend, daß sie für die Geschäftslage der Sektkellereien nicht in Betracht kommt. Bei dieser Lage der deutschen Schaumweinindustrie scheint die neue Steuer mehr diese zu tressen, als den Konsumenten, was doch wohl durchaus nicht beabsichtigt war.

Der italienisch-russische Zwischenfall.

Die Absage des Gegenbefuches des Zaren am italienifcen Königshofe wird zweifellos auch die politischen Beziehungen gwijchen Rugland und Italien ftart beeinfluffen, trop aller Berfuche von diefer oder jener intereffirten Geite, den gangen peinlichen Zwischenfall als belanglos ericheinen ober vergeffen zu machen. Wenn z. B. der romifche "Deffagero" jest schreibt, man habe in gut unterrichteten römischen Kreifen Grund, zu glauben, daß Raifer Nifolaus im Friibjahre turge Beit bor ober nach dem Befuche bes Brafibenten Loubet nach Rom kommen werde, so ist das augenscheinlich nichts als ein Berfuch, die über bas Unterbleiben bes Barenbefuches in der Sauptstadt des Landes verstimmte oder erregte öffentliche Meinung Italiens zu beschwichtigen. Denn vorerft ift offenbar noch gar nichts darüber bestimmt, ob sich der Russenkaiser nachträglich wenigstens zu der Sahrt nach Rom entichlieben wird, so lange die italienische Regierung der ruffischen Regierung feine Garantteen zu geben vermag, baft Nifolaus II. bei feinem eventuellen Erscheinen in der Tiberftadt keinen Be-Taftigungen und Beleidigungen feitens der italienifden Gozialdemokraten ausgesett sein wird, so lange wird auch in Stallen bergebens dem Gegenbesuche des machtigen nordifchen Herrichers entgegen feben.

Diese Lage der Dinge wird und muß unverweigerlich eine mehr oder weniger ausgeprägte Berstimmung zwischen den Kadinetten von Kom und Betersburg nach sich ziehen, und hiermit ersahren auch die seit einiger Zeit im Gange besindlichen Annäherungsbestrebungen zwischen dem Lande der Eitronen und dem Zarenreiche ihren Ausschaften. Dieselben tauchten bereits in der Regierungsperiode Kaiser Alexanders III. auf. Damals reiste der leitende russische Staatsmann Herr d. Giers nach Monza, und hatte dort in der Sommerrestbenz des italienischen Versichers eine lange Besprechung mit dem italienischen Ministerpräsidenten Marquis Aubint, die nach allem, was dierliber verlautete, den Einzelbeiten eines

ruffisch-italinischen Sandinhandgebens in ben Fragen der großen Bolitif galt. Indeffen fam eine wirkliche Bereinbarung gwifden Rufland und Stalien in Monga nicht gu Stande und auch in der Folge gelangte man hiermit nicht weiter, obwohl die Umftande einer Unnaberung Staliens an bas große nordische Raiferreich nicht ungunftig gu fein ichienen. Ramentlich fonnten in biefem Sinne die Bermablung ber Bringeffin Belena von Montenegro, ber alteften Tochter bes Fürsten Nikolaus, des einzigen Freundes Alexanders III., mit dem damaligen Kronprinzen Biftor Emanuel von Italien, der Abichlug des Bundniffes zwischen Rugland und Frankreich und die wiederhergestellte Freundschaft. der frangofischen Republit mit dem stammberwandten Nachbarlande im Siidoften gedeutet werden, trogdem blieb eine wirkliche politische Berftandigung zwischen Italien und bem Barenreiche aus. Much der im vorigen Jahre ausgeführte Antrittsbefuch Köntg Biftor Emanuels III. am Betersburger Soje bat feinerlei greifbare politische Friichte zu zeitigen vermocht. Der Borgang blieb ein bofifches Ereignig, ungeachtet aller Berfuche von frangofifder und italienifder Geite, bemfelben eine wett. tragende Bedeutung aufzuprägen. Runmehr ift bollends die Absage des Gegenbesuches des Zaren in Rom erfolgt, und hiermit tann bon einer ruffifch-italienifden Unnaberung auf längere Beit hinaus ernftlich nicht bie Rede fein. Ob man in Betersburg und Rom bann, wenn die Erregung fiber den jestgen Bwischenfall wieder geschwunden ist, die gegensetigen Annäherungsversuche wieder erneut aufnehmen wird, das muß noch sehr dahingestellt bleiben, benn bas, was sich Rußfand und Italien politisch au bieten bermögen, dies ift bei Lichte betrachtet wenig genug.



. * Bies baben, 28. Oftober.

Der Laurahütter Krawall-Prozeh

soll, wie der "Borwärts" berichtet, noch eine Fortsehung erfahren. Durch die Zeugen-Aussagen in den schon stattgehabten Verhandlungen sollen mehr als 20 Personen schwer belastet worden sein und es sind bereits zahlreiche neue Berhastungen erfolgt.

Feuilleton /

Rachbrud verboten.

Der Erbonkel.

Aus bem Polnifchen bes Rajetan Romat.

Die letzten Strahlen ber finkenden Sonne fielen in das dürftig ausgestattete Stüdchen. Auf dem ärmlichen Lager in der einen Ede lag eine abgehärmte bleiche Frau, die der Tod bereits gefüßt hatte. Um die sterdende Mutter standem ihre drei Kinder, zwei Mädchen in der ersten Müthe der Jugend und ein kaum halbenwachsener Sohn. Roch einmal raffte sich die Sterdende auf und flüsterte ihren Kindern zu: "Ihr wist, wie schwer und freudlos das Leben für und sieds gewesen ist. Ich kaum Kuch leider nichts hinterlassen; aber ich habe den einen Trost, das ench des Erbtheil eures Onkels nun dald zufallen wird. Er ist mehr denn zwanzig Jahre älter wie ich und wenn er einmal das Beitliche segnen wird, seid ihr seine einzigen Erben. Wenn er gestorden sein wird, seid ihr reich."

Balb barauf schloß die Aexmste die Augen für immer. Die Kinder beweinten die Mutter mit den beißen, ungestsimen Thrätten der Jugend, aber sie fürchteten die Armuth nicht, muthig, boll ungebrochener Thatfrast und die Brust geschwellt von tausend Hoffnungen, — was sonnte ihnen da wohl die Armuth ausgaben? Die beiden Schwestern arbeiteten für den Bruder und dieser wieder strebte und lernte, um ihnen einst alle Wohlthaten bergelten au können.

Aber tropbem wollte sich ihnen bas Glück nicht hold erweisen. Warie, die älteste, schenfte nach dem Berlauf einiger Jahre ihr Hers einem Manne, der schön, hochgesinnt und vorwärtslirebend, aber ebenso arm war wie sie selbst. Lange Beit kümpsten sie den harten Kampf ums tägliche Brod, Schulter an Schulter mit ihm siebend, dann aber rief der unerdittliche Tod urböhlich den Gatten ab und so blieb die Sorge für die Kinder der Peau allein überlassen.

Anna, die andere Schwester, wollte ohne die Silfe eines ihren Weg burchs Leben nehmen. Sie glaubte ihr au:

Derz wohlbehütet, da sie es mit allem Stolz umpanzert hatte. Aber sie vergaß dabei, daß stolze Derzen spröde sind und leichter brechen. Auch das ihrige zerbrach in der Dand eines Mannes, der nur sein fredles Spiel mit Anna getrieben hatte. Sie endete ihr freukloses Leben in dem See, dessen sisholl rauschende Fluthen diesem müden Menschenderzen Bergessen und eiwige Rube brachten.

— Das Unglud ist bekanntlich ein ftarker Kitt und so ichlossen sich benn die beiben überlebenden Geschwister nur um so sester aneimander. Franz mit seinem weichen, warmen Derzen konnte es schliehlich nicht länger ansehen, wie die Schwester mit ihren Kindern barbte und erklärte eines Tages:

"Ich werbe unsere Heimath verlassen und brüben in Amerika mein Glüd versuchen. Dier dauert das Vorwärtskommen benn doch gar zu lange. Was ich drüben erwerbe, gehört die, und wenn ich sterben sollte, so fällt dir das gesammte Erbiseil unseres Onfels allein zu."

Marie wollte ben Bruber um feinen Breis in bie neue Belt gieben laffen, aber Frang ließ fich trop aller Bitten nicht halten.

Aber er war von einer Enttäuschung in die andere, dom Regen in die Trause gekommen. "Drüben in der neuen Welt stellten sich ihm sast noch größere Schwierigkeiten in den Weg und überall pochte er an nach lohnenderer Beschäftigung, — man wied ihn ab, man brauchte ihn nicht. Aber das Geld liegt ja im gelobten Westen auf der Straße so dachte Franz und ichloß sich einem Trupp Abenteurer an, die im neuentbecken Goldande Alaska Reichthümer mit leichter Wäße zu erringen bachten.

Doch auch biesmal sollte sich seine Hoffnung nicht erfüllen. Auf dem Wege, schon waren drei Biertel des Zieles erreicht, wurde er von einem surchtbaren Schneesturme überrascht, aus dem er sich um so weniger zu retten vermochte, als sein Körper durch die barten Entbehrungen der Reise arg geschwäckt war. So begruben ihn die immer dichter sallenden Schneemassen, während in der sernen Deimath die Schwester ihre Segenswünsiche für sein Wohlergeben zum dimmel empor sandte.

Gern ware Marie ben Geschwistern auf bem bunken Wege aur Todespforte nachgesolgt, aber sie batte Kinder, für welche sie leben nußte. Kann waren diese herangewachsen da fühlte sie, daß ihre lette-Stunde auch bereits gekommen war. Sie rief ihre Kinder au ihr Bett und flüsterte ihnen mit bleichen Lippen "Ich fühle, daß ich sterben werde. Ich muß euch zurückassen in einer Welt, in der das Mück für den Armen nur selten zu sinden ist. Aber ich habe den süßen Trojt, daß euch das Erbistell des Onfels ungeschmälert zusallen wird; er ist za jest schon hoch in den Achtzigern. Wöge euch dann aller Segen des Reichtums zu Theil werden, die Ihr so früh Roth und Entbehrung kennen lernen mußtet."

Die Kinder fühlten sich nur arm im Bersust der Mutter, sie lebten und arbeiteten nach dem schönen Grundsahe: Giner sür alle und alle sür Ginen, Dem alten Onfel sandten sie zu jedem Geburts und Weihnachtsseite Glückwünsche und sieine Geschenke, wie sie es von ihrer Wutter schon gelernt hatten. Der Onsel ließ sich das Alles wohlgefallen und schrieb den theuren Kindern auch ab und zu ein paar wohlgemeinte Beilen. Daß er seine Vriese nicht frankirte, war eine besondere Warotte von ihm. Aber er bemerkte immer als Posiskriptum: "Dieser Vriestommt wieder unfrankirt. Aber weshalb soll ich durch die sortwährenden Vortoausgaben Eure Erdschaft schmälern?"

- So gingen und kamen die Jahre und je länger je sehnsücktiger richteten sich die Hossimungen der inzwischen groß gewordenen Kinder auf die Erbschaft. Die Schwestern hatten sich bereits verlobt, aber die Mittel zur Begründung eines eigemen Hausstandes sehlten und die Brüder wiederum brauchten ein Neines Kapital, um sich eigene Geschäfte einrichten zu können. Sie senzten oft:

"Wenn wir boch jeht bas Erbe bes Onfels unfew Eigen neinen könnten, dann ware uns allen geholfen. Run tit er bereits über neunzig Jahre alt . . ."

Rach ber Beerbigung erfosgte die Uebergabe der Vertheilung der Rachlahmasse. Dieselbe bestand aus einer altmodischen, neuangestrichenen Zimmereinrichtung und einer Sammlung werthloser Bächer. Baares Geld sand sich nicht unter der hinterlassenschaft, — benn der alte Onkel hatte noch einen Monat vor seinem Tode seine letzten tausend Wark verspekulirt....

Das Verhältniß Bayerns zum Reich.

Bu Beginn ber geftrigen Gigung des baperifchen Abgeordnetenhaufes gab Minifterprafident Freiherr bon Bode. wils eine Erflarung ab, in der er u. A. fagte, daß unberbriichliche Treue und Singabe an das angestammte Berricherhaus und das engere Baterland und ebenfo rudhalts. loje Trenegu Raiferund Reich eine fo felbitverftand. liche Grundforderung fet, daß er darüber taum ein Wort gu fagen branche, Treue lonale Bflichterfullung gegen bas Reich und die engere Beimath geben fo Sand in Sand, bag alles Thun, alles pflichtmäßige Genügen ein Berdientt nach der anderen Richtung bedeute. "Im vollen Bewußtsein unferer Celbiwerantwortung tonnen wir unjere Aufgaben nicht in unfruchtbarer Pajfivität juchen, jondern nur in der affiben Mitarbeit, die unter voller Bahrung der verfaffungsmäßigen Stellung Banerns, feiner Rechte und Intereffen, bereitwilligst mitwirft, wo es gilt, die nationale Che zu wahren und die Macht und das Anfeben des Reiches zu fordern." Das Berhaltnig ber Einigfeit und Gemeinfamfeit fei nothwendig zu jenem Gebeihen und zu jenem vollen Untheil an der Beltwirthschaft, auf welche das deutsche Reich und mit ihm das baverifche Bolf Anfpruch macht. Wenn auch hier und bort über unitarifche Beftrebungen geflagt wird, fo fei es unbegrundet, bon einer un itarifden Richtung gu iprechen. Auf verschiedene Auslaffungen der Borredner eingebend, bemerft ber Miniffer, bag die baveriiche Regierung über die Sandelsvertragsverhandlungen ftets genau unterrichtet fei. Die Reicheregierung mare bestrebt, die Berhandlungen gu beichleunigen. Briglich der Boftwerthzeichen tonne er nur fagen, was icon fein Borganger gefagt habe, bag nämlich durch die Ginführung einer einheitlichen Briefmarte die Rejervatrechte Baverns gefährdet wiirben und deshalb feine Rede davon fein fonne. Berfuche, die banerifdje Regierung ju einer Aenderung biefes Standpunt. tes zu veranlaffen, feien nicht gemacht worden. In der Angelegenheit der Demiffion des Grafen Crails. beim tonne er ber vorgestrigen Erflarung nichts bingufilgen und er hoffe, daß feine Minifter-Rollegen ihm noch lange ihre ausgezeichneten Dienfte erhalten wurden. In bitteren Borien mandte fich ber Minifterprafibent bann gegen bie Breffe, die ibm von bornberein, als er aus Bien fam, feine Stellung erichwerte. Entichieben muife er fich bagegen vermahren, wenn ihn ein Blatt als Ignoranten und Faulenger binftellte. Beiter erflarte ber Minifterpräfibent, bog ihm von einer Aenderung des Reichstagswahl rechtes nichts befannt fei und daß auch in ber Diäten. fra g e neue Momente nicht bingugetreten feien,

Die ungarische Krise.

Aus Budabest wird berichtet: Tropbem über die gestrige Monfereng des Finangminifters Lufacs mit mehreren Politifern Stillidweigen bewahrt wird, verlautet boch, daß ber Monarch derartige wefentliche Aenderungen bes vom Neuner-Comitee ausgearbeiteten Militarprogramms verlangt, daß dasselbe völlig umgeftoßen würde. Wie die Boff. Big. berichtet, erklärten die Mitglieder des Kabinetts jest, fie könnten ihre meift einstimmig gefahten Beidluffe in Bezug auf Das Militärprogramm nicht andern, ohne einen Sturm bes allgemeinen Unwillens gegen fich zu entfesseln. Infolgebeffen wird das Comitee wahrscheinlich feine weiteren Berathungen einftellen. Die Lage ift nach den langwierigen Tetttägigen Berhandlungen eber berworrener geworben. Ueber den gufänftigen Minifterbrafidenten berricht nach wie bor völliges Dunfel. Bon Luface fonne jest faum mehr ble Rede fein. Auch verfchiebene Geruchte tauchen auf, bag epintuell ein Thronwechfel erfolgen werde.

Die Einziehung der armenischen Kirchengüter.

Winziebung der armenischen Kirchengüter durch die russischen Keinziebung der armenischen Kirchengüter durch die russische Regierung unter großen Schwierigkeiten, theilweise unter direkter Auslehnung der Betreffenden gegen die Anordnungen der Behörden. Besonders verzweiselt wehren sich die Armenier in Tissis. Nach Berichten von dort sind die armenischen Kirchen von Beibern, Kindern und Greisen übersüllt, welche Tag und Nacht in den Gotteshäusern kampiren, um die Pehörden an der Aussührung der Regierungsbesehle zu verhindern. Sie aus den Kirchen berauszuzerren ist unmöglich, ohne Standalszenen zu veranlassen. Es werden bereits Stimmen laut, welche die Einziehung der armenischen Kirchengüter als einen Mißgriff bezeichnen.

Deuticiland.

- Berlin, 22. Oftober. Freiherr Sped bon Stern. Burg, ber beutiche Botichafter in Bafhington, wird fich während seiner Amwesenheit in Deutschland einer Ohren-Operation unterziehen.
- Berlin, 22. Oftober. Heide Bormittag fand im Sitzungssaale des Reichstages die Hauptversammlung des Bereins gegen Miß brauch geistiger Getränke ftatt, an der als Bertreter des Reiches und der preußischen Regierung Staatsselretär Graf Vosadwürft theilnahm. Derselbe hielt eine bemerkenswerthe Rede über die Rothwendigkeit einer staatlichen Bekämpfung des Alkohol-Mißbrauchs.
- Leipzig, 22. Oktober. Der einzige bei den Landtagswahlen, in Frage kommende Sozialdemokrat in Zwidau unferlag den Ordnungsparteilern mit einer Stimme. In Leipzig siegten die Mittelstandsparteiler über die Nationalen und Sozialisten.
- * Trier, 22. Oftober. Sier errangen die Cogialbe. mofraten bei der Gewerbegerichtswahl jum ersten Male ben Sieg giber die katholische Arbeiterpartei mit 220 gegen 204 Stimmen.
- * Königsberg, 22. Oftober. Der Oberpräfident von Oftbreußen, von Richthofen, hat aus Gesundheitsriid-fichten sein Abichiedsgesuch eingereicht.

Hustane.

* Zofia, 23. Oftober. Der bulgarische Krieg 8 minister ist gestern in Begleitung des ganzen Generalstabes an die Grenze abgereist.

* Dober, 23. Oftober. Gestern passirten vier weitere russische Torpedobootzerstörer den Kanal auf der Jahrt nach Bort Arthur.

Zur kandtagswahlbewegung.

(Unter biefer Rubrit finden eingesandte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichteit ber Rebaftion Aufnahme.)

• Wiesbaben, 23. Oftober. Der Centrums wahlbere in hat in einer neuerlichen Borstandssitzung beschlossen, den Beschluß der letzen Generalversammlung, wonach mit einer anderen Partei für die Landtagswahlen ein Compromih eingegangen werden solle, nicht zur Ausführung zu bringen und strifte Wahlenthaltung durchzusühren.



Ein Senlations-Prozeg,

wie er wohl taum jemals ein beutides Gericht beichaftigt bat, wird am nachften Monteg por bem Schwurgericht bes Ronigl. Sandgerichts Berlin I feinen Anfang nehmen. Unfer &.-Correspondent ichreibt uns barüber: In ber Probing Boien und gwar im Rreife Camter erhebt fich, bon Balbern umgeben, bon Bachen burchrauscht, bas ibullifch gelegene 18,000 Morgen umfaffende Majorat Broblewo. Dier refibirte Graf Bigniem Befiereff Rwifedt mit feiner Gemablin. Drei Tochter maren ber Che entsproffen, aber leiber fein Cohn. Done einen mannlichen Rachtommen muß bas Majorat an bie uriprfingliche Linie ber Grafen Awiledi gurudfallen. 2018 erfter guftanbiger Erbe tommt in biefem Bulle bas Mitglied bes Breugischen herrenbaufes, Graf Mirjistow Awiledi, bezw. beffen Gohn, Graf heftor Awiledi in Betracht. Das Gehlen eines mannlichen Sproffen machte bem Grafenpaar auf Schlof Wroblewo begreiflichermeife großen Rummer. Allein ber Storch beripatet fich bisweilen. Bei Frau Grafin Rwileda mar biefe Berfpatung etwas lang. Als die Grafin bas 51. Lebensjahr bereits über-ichritten hatte, fühlte fie fich noch einmal Mutter. Gie fiedelte, angeblich in bochgefegneten Umftanben, nach Berlin über und miethete fich bier in ber Raifer Anguftaftrage 74 eine Wohnung, Die fie fich fürftlich ausstatten lieft. Die Dienerschaft, Die fie fich aus Broblewo mitgebracht batte, bestand aus nur wenigen Berfonen, bie lediglich polnisch berfianden. Am 25. Januar 1897 botte Grafin Rwifeda ihre Wohnung in Berlin bezogen und bereits am 27. Januar gebar fie einen fraftigen Anaben. Die Freude in bem Grafenhaufe war groß. Allein die Sausbewohner ichuttelten etwas migtrauifch ben Ropf. Gie wollten es nicht glauben, bag eine Frau, beren Saar icon ftart erbleicht mar, noch Matterfreuden gehabt babe. Es tam bingu, bag am Abend ber Geburt bie Pfortnersleute bas herantollen einer Drojdife beobachtet hatten. Diefer maren zwei Damen entstiegen, Die ein großes Badet trugen. Die Damen hatten bas Badet in febr bebeutsamer Beise in die grafliche Wohnung gebracht. Auch die eventuellen Erben wollten an die Mutteridgaft nicht recht glauben. Gie ftrengten einen Bibilprogeg an, ber por nunmehr gwei Jahren vor bem Landgericht gu Bofen gur Berhandlung fam. Dort foll fich Grafin Rwileda berartig in Biberipriiche verwidelt haben, bag ber Staatsanmalifchaft gu Berlin Ungeige gemacht wurde. Der Berliner Kriminalpolizei war es mit Silfe ber Breffe gelungen, ben Drofdjenfuticher ju ermitteln, ber am Abende bes 27. Januar 1897 die erwähnten Damen nach bem Saufe Rafferin Augustaftrage 74 gefahren hatte. Es war bies ber Drojdfentutider Abolf Bille, wohnhaft in Rigborf, Hermannstraße 18. Diefer wußte fich febr genau ju erinnern, bag er an jenem Januarabend zwei Damen, bie aus bem Dauje Raiferin Augustaftrage 74 gefommen waren, nach bem Schlei. Babnhof gefahren hatte. Dort ftiegen bie Damen aus und erfuchten Bille, ju warten. Rach einiger Beit tamen bie Damen gurud und forberten ibn auf, nach ber Raiferin Augustaftrage Rr. 74 gurudgusabren. Gine ber Damen hatte unter ihrem Mantel ein Badet, mit bem fie fehr behutfam einstieg. Bille befam von ben Damen ein febr gutes Trinfgelb. Er argmobnte aber fofort, daß es beguglich bes Badets nicht mit rechten Dingen zugehe. Als er nach Saufe fam, fprach er seiner Frau gegenüber bie Bermuthung aus: in bem Badet icheine ein Nind berborgen gewesen ju fein, Grafin Sewileda foll weber bie Bebamme noch ben Arst namhaft machen fonnen, bie ihr bet ber Geburt Silfe geleiftet haben. Der angeblich jest 6 Jahre gablende Graf, ber Erbe bes großen Majorats, foll ber uneheltdie Cobn einer Bahnmarterstochter fein, bie einen öfterreichiiden hauptmann als Bater bezeichnet. Grafin Rwileda murbe baber im Januar b. 3. in Saft genommen und hat fich nun am Montog wegen Kindesunterschiebung, auf Grund bes § 169 bes Strafgesehbuches, vor Eingangs bezeichnetem Gerichtshofe zu berantworten. Dieser Baragraph lautet: "Wer ein Kind unterschiebt oder vorsählich verwechselt, oder wer auf andere Beije ben Personenstand eines Anderen porfaglich beranbert ober unterbrudt wird mit Gefangnig bis ju brei Jahren und wenn die Sandlung mit gewinnsüchtiger Absicht begangen wurde, mit Zuchthaus dis zu zehn Jahren bestraft. Der Bersuch ist strafbar." Graf Awileck, der sich auch seit einiger Zeit in Untersuchungshaft befindet, ift neben noch brei anderen Bersonen we-gen Beibule gu biefem Berbrechen, die brei letteren Bersonen, eine Bebomme und amei Dienerinnen, auch wegen miffentlichen Meineibs angeflagt.

Im Arreft erstidt. Man melbet uns aus Mannheim, 22. Oftober: Im Ortsarrest in Sandhosen wurde beute früh der Schiffer Fasbender von Rieberspeper am Abein erstidt ausgefunden. Auf unerklärliche Weise war die Pritsche, auf der er ichlief, in Brand gerathen.

Berhaftungen. Der von der Staatsanwaltschaft Zwidan wegen Betruges verfolgte aus Heibronn gebürtige Comptorist Abolf Schwarzenderger wurde in Wien verhastet. Derselbe batte unter salichem Namen ein Baumwoll-Absall-Geschäft dierselbst eröffnet. — In Friedland (Böhmen) und in der Umgegend wurden 80 Frauen und Mädchen wegen Berbrechens gegen das keimende Leben verhastet.

Der Mörder der Jougere hat einer Bariser Depeiche zufolge ein schriftliches Geständnis hinterlassen, worin er erstärt, daß die Giriat das Dienstmädchen getöbtet habe, während er die Jougere erwürgte. — Der Bruder des Mörders unternahm auf die Nachricht dom Selbstmorde seines Bruders ebenfalls einen Selbstmordversuch, indem er sich aus dem Jenster seiner Wohnung herabstürzte, wodei er schwere Berlehungen erlitt. Sousa verunglückt. Dailh Expres meldet aus Newhork.

Sousa berungludt. Daily Expres melbet aus Newhort. Der bekannte Orchester-Dirigent und Componist Sousa ist bei einem Spazierritt gestürzt. Er erlitt schwere Berlegungen.

Die Musgrabung einer prahiftorifden Stabt. Der Boben bes alten Kreta bat fich in ben letten Jahren an veridniebenen Stellen als außerorbentlich ergiebig für bie Rachforichungen ber Archaologen erwiesen, bie bie Refte einer gangen, für uns neuen Mulmr ans Tageslicht brachten. Neben ben epochemadenben Entbedungen von Urthur Evans in bem prabiftorijden Balait zu Knoffos und ben Ausgrabungen ber Italiener bei Sagia Erioba an ber Gubfufte ift von ber Britifchen Schule Bu Athen im Diten von Kreta bei Rouffolaffos im Laufe biefes Sommers, bom Mars bis jum Juni, eine bebeutenbe prabiftorifche Stadt ausgegraben worben, bie im vergangenen Jahre entbedt worben war. Es bat fich gezeigt, bag es eine giemlich große Stobt gewefen ift, mit regelmäßigen Stragen und Sauferfomplegen. Die Stragen waren eng, nur 5-12 Bug breit, aber gut gepilaftert und mit einem erhohten Sugmeg auf ber einen und einem tiefen Rinnftein an ber anberen Geite berfeben. Gine Sauptstraße ift auf 136 Meter freigelegt worben. Jeber Sauferblod batte eine Borberfeite von 120-180 Bus Lange und enthielt brei ober mehr Saufer. Der allgemeine Blan ber Stadt und einiger Saufer ftammte aus ber fpateren Beit ber Ramaresperiobe; aber es hatten viele Reubauten mabrend ber mufenischen Beriobe ftattgefunden. Sauferfronten in Quabersteinen, Baberaume, Kanalistrungseinrichtungen und eine große Mannigiaitigfeit bon Hausgerath zeigen eine allgemeine Wohlhabenheit und Bequemlichkeit an. Die Bewohner zogen Beigen und Erbien, fabrigirten Del und bermuthlich auch Bein. Sie importirten Obfibian (Lavaglas) aus Melos, grunen Borphyr aus bem Belophonnes und Liparit von ben liparifden Infeln. Ihren Reichthum verbanften fie mahricheinlich bem Sanbel mit Aegypten. Beichnungen bon Formen, die fich auf bas Meer begieben, wie s. B. Gelfen, Rorallen und Algen, Duicheln und Tintenfifche berrichen auf ben Bafen bor. Die Gunbe bon Tonwaaren waren febr groß; ferner wurden bie Beinhäufer außerhalb ber Ctabt ausgegraben. Auch bie Umgebung murbe durchforicht und ein prompfenisches Beiligibum auf bem Sügel Betjoja oberhalb ber Stadt entbedt. Der Tembel ftand auf bem Gipfel bes Sugels, ber bie Bucht bon Balaotaftro nach Guben bin begrengt. Gine maffibe Schuhmauer aus großen, rob behanenen Bloden begrengte nach Guben und Beften einen siemlich rechtwinfligen Raum, beffen nörbliche Geite von einem niedrigen Felsruden begrengt wurde. Innerhalb ber Umgrengung wirbe (bom Grunde aus aufwarts gerechnet) ein Lager bon unberührter Erbe entbedt, bie bie Oberflache bes nach Guben abstützgenben Geliens bebedte; bann ein Lager von geichwarzter, aidiger Erbe, offenbar bie Ueberrefte eines großen Erbes ober Scheiterhaufens, mit vielen unverfehrten und gerbrochenen Terrafottafiguren, mit Malereien ber minoifchen (prampfenifchen) Technif; darüber ein Lager bon aufgewühlter Erbe, bas Bruchftude von Figuren bes Aichenlogers enthielt; und überbem allen ein Gelbsteingebaube aus ber frühen mufenischen Beit, bon bem ein Raum noch feinen gepflafterten und weifigemalten Gugboben bat, mit einer gepflafterten Bant langs brei Geiten und ben Ueberreften einer Thur. Gine Caulenbafis bon einem fruberen Gebäude mar in bas Fundament hineingebaut. Unter ben Terrafotten waren Figuren von Mannern und Frauen in ber charafteristischen prampfenischen Tracht, abnlich wie bie, bie man auf ben Fresten von Knoffos fieht; nur haben bie Frauen riefige, ftilvolle Hite, - eine gans neue Thatjache. Unbere Terrafotten ftellen fleine Ochsen, Bibber, Biegen, Schweine, Dunbe, Biefel, Igel, Bogel, ferner Stuble, fleine Basen nub andere Gegenstände bes tägliden Gebrauchs bar. Gine febr große Angabl von gang einfachen Lebmfugeln van ber Große einer Murmel laffen fich nicht fo leicht erflaren; fie icheinen jeboch Botingeschenke gut fein wie bie anderen Spenden.



Hus der Umgegend.

t. Biedrich, 23. Oktober. Die Termine für die Stadtverordnetenwahlew sind wie solgt iestgeseht worden:
für die 3. Abtheilung am 23., 24. und 25. November, Nachm von 4—8 Uhr, für die 2. Abtheilung am 27. November, Nachm wittags von 4—7 Uhr und für die 1. Abtheilung am 30. November, Nittags von 11—1 Uhr. Es scheiden in diesem Jahre aus in der 3. Abtheilung die Herren D. Doneder, Ir. Hammes und A. Löber, in der 2. Abtheilung die Herren Dr. L. Bech. W. Naiser, I. Werner, in der 1. Abtheilung die Herren E. Otto, Dr. B. Kalle und D. Schürmann. Außerdem sindet in der 3. Abtheilung eine Ersahwahl für den freiwillig außgeschiedenen Herrn Instrumentenmacher Fr. Stritter der statt. Die Wahldewegung ist in dollem Gange, außer der sozialdemofrarischen ist auch die Eentrumspartei durch Vorminirung dreier Candidaten auf dem Plane erschienen, ebens sind der Bürgerverein und andere Juteressen-Bereinigungen demäht, eine Bertretung im Stadtparlament zu erlangen. Aller Boraussicht nach wird des halb ein beiher Wahlfamps, vornehmlich in der 3. Abtheilung entbrennen. — Herr Privatiehrer Emil Chu wurde durch die städtischen Körperschaften wieder zum Schied die die die die die wählt.

+ Dotheim, 22. Oftober. In der gestrigen Gemeindevorstandsssigung wurde u. a. die Tagesordnung wie solgt erledigt:
1. Das Baugesuch des Maurermeisters Adolf Boß dier, wegen Errichtung eines Wohnsaules neht Seitenbau an der Schiersteinerstraße wird unter den üblichen Bedingungen zur Ertheilung des Bauscheines begutachtet. Ein solches des Waurers Deinrich Samerdorn dier, bezüglich der Errichtung von Wohnhaus und Stallgebäude an der Obergasse wird wegen der erforderlichen liederbrückung des Baches und des Erwerbes von Gemeindelände vor die Gemeindebertretung verwiesen. Der Daushaltungsplan über die Holzschlung für 1904 gelangt zur Kennntz und Billigung. — Herr Ziegeleibesitzer August Meister von Wiesebaden versauste seine in hiesiger Gemarkung an der Abeitgauerstraße belegene Ziegelei mit dem 10 Morgen22 Ruthen großen Gelände und sämmtlichen Baulichseiten sowie Inventar an Herrn Architest A. Wolf und Frau E. E. Etritter Wim, zu

Wiesbaben jum Preife bon 220,000 A

. Aus bem Tannus, 22. Oftober. Da bie Wirthe große White batten, ihren Bebarf an Moftapfel gu beden und fur das Malter meift 15 A zahlen mußten, jo ist es wahrscheinfich, bas bie Breife fur Apfelmein im nachften Commer etwas höher fein werben, als man bisber gewohnt war.

. Ephftein, 22. Oftober. Der Bammternehmer Mathis aus Franffurt a. D. erwarb von ben Erben bes verftorbenen Bentners Rarl Silbebranb bas frubere latholifche Bjarrbaus, bas burch Taulch in beren Sanbe fibergegangen ift, sum Breise von 19 000 K. In dem neben dem Dause gelegenen Garten, gang in der Rabe des Bahnhofs, soll ein neues Postgebande seinen Play finden.

Odebeim, 23. Oftober. Am nächsten Sonntag halt der

hiefige Rabfahrerverein 1899 fein biesiohriges Schliffrennen nebst anichliegenber Beier ab. -Dem Gefangverein "Sangerbund" wurde gu bem, gelegentlich feines bliabrigen Jubilaums ftattfindenben Gesangwettstreit, vom Mogistrat bie Summe von 50 A jur Beschaffung eines Ehrenpreises bewilligt. - In die Commiffion jur Begutachtung bon Militar-Rellamationen wurben gewählt: Tundermeifter &. Schreiber, Banbwirth R. J. Drunt und G. Schafer.

Storebeim, 22. Oftober. Auf ber hiefigfien Rirdmeih fent eine Schlägerei ftatt, wobei bem Sanbelsmann Rewald bie fammilichen Finger einer Sand von einem biffigen Streiter fo verlest wurden, bag er, wie bas ". S. Rbl." melbet. arguide Bulfe in Anfpruch nehmen mußte.

Dattersheim, 22. Oftober. In einer ber letten Rachte wurde bei bem Berwalter ber Ronfolibationstaffe, Biegler, ein Einbruch vernibt, bei welchem es auf die Gelber ber Ronfo-libationstaffe abgesehen war. Da biese aber bem "S. Rr." gufolge, in Sicherheit gebracht waren, fiel ben Spigbuben nur ber immerhin ansehnliche Betrag von 70 M in bie Sanbe. Außerbem nahmen fie eine Uhr und biverfe fonftige Rieinigfeiten mit.

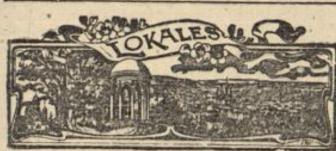
* Franenftein, 22. Oftober. Rachften Dienftog beginnt bei pfinftiger Bitterung bie allgemeine Beinlese. Die Trauben haben fich in letter Zeit gang gut entwickelt und werben allgemein für besser gehalten, als bie borjährigen. — In ben letten Tagen sind einige fleine Berkanse von Tranben abgeschlossen worden. Es wurden 14 und 15 & pro Pfund bezahlt. Das allgemeine Quantum wird etwas hinter bem vorjährigen gurud

a Rieberwalluf, 22. Oftober. Gestern verfaufte herr Gubr-unternehmer Linn bier, fein Besithum mit Lanbereien fur 27,800 K an Herrn Andreas Löw aus Wiesbaben. Die Bermittlung erfolgte burch bas Bureau A. 2. Fint Wiesbaben.

I Lanfenfelben, 22. Dftober. herr 'Dberforfter Rruger gu Erlenhof bei Langenschwalbach erhielt für feine in ber tolonialen Jagbausftellung gu Rarisrube ausgestellten Jagbtrophaen ein Ehrendiplom und einen filbernen Ehrenpreis. (Werth 400 Mart.)

A Rubesheim, 23. Oftober. Giner umfaffenben Reffel- und Maschinen-Reinigung werben g. Bt. die neuen Trajeftichiffe unterzogen, Der alte Dampfer "Bingerbrud" ber bieferhalb wieber in Dienst gestellt worben war, erlitt geftern Abend auf ber Sabrt nach Ribesheim einen Da aich in embruch und mußte im offenen Ribein bor Anfer geben. Mit Rachen wurden bie Baffagiere nach Rubesbeim abgeholt.

"Mus bem Westerwald, 22. Oftober. Der Centrumsabge-ordnete Dr. Dablem theilte auf einer Bablberfammlung in Ransbach mit, ber Landwirthschafteminifter babe bem Abg. Cabensto brieflich erflart, bag bie Staatdregierung an eine Berpachtung ber Emfer Quellen nicht bente. Gie erfenne an, bag ber Bertrag über bie Berpachtung ber Brunnen in Rieberfelters und Sachingen Schabigungen ber Rrugbadereien gur Folge gehabt babe. Die Regierung wolle Bebacht auf bie Bejeitigung biefer Coabigungen nehmen.



Diesbaben, ben 23 Oftober.

Der Zentralvoritand des Gewerbevereins für Rallau

hielt am 14. Oktober eine Sigung. Den Berhanblungen ift folgenbes von allgemeinem Irtereffe ju entnehmen: Amwesend unter bem Borfige bes Bereinsbireftors, herrn Baurath Winter Mitglieber. 1. Der erfte Bunft ber Tagesorbnung behanbeite die Musführung ber Beichluffe ber lepten Generalberfammlung. hierzu lagen Entwürfe bor zu Eingaben an ben herrn Regierungspräsidenten betreffend a) die vorzugsweise Berücksichtigung ber mit ber Bubrung bes Deiftertitels berechtigten Sanbwerfer bei ber Bergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen; b) die Uebernohme ber fistalifden Dineral-brunnen in Rieberjelters, Sachingen und Geilnau in ftaatlichen Betrieb; c) bie Abanberung bes § 21 ber Raminorb-nung binfichtlich ber Bulaffung von Schiebern, Rappen ober anlichen Borrichtungen gur Regulirung bes Buges in Ofenrobren, fowie ein Gefuch an ben Rommunallanbtag um Bewilligung eines Bufchuffes jum Ausbau bes Bicinalweges "Reuen Saufe" nach Donsbach im Dillfreis. Die Bersammlung erflärte ihre Zustimmung zu biesen Entwürfen. Die übrigen Beschlüffe wurden gleichfalls einer Besprechung untersogen und beren balbige Erlebigung bon ben Referenten gugelogt. 2. Rach einem Erlaffe bes herrn Ministers für handel und Gewerbe vom 27. Juni d. 3. kann für das Jahr 1903 gur Unterhaltung der gewerblichen Fortbilbungs-ichulen ein höherer Staatszuschuß als von 60,000 K. nicht in Ausficht gestellt werben. Beantragt find bagegen rund 67000 Der Bentralvorstand hat nochmals bie Rothwenbigfeit biefer Cumme eingebend begrundet, auch gur Ginrichtung und Unterhaltung ber ingwijchen nen gebilbetem Fortbilbungeichnlen einen weiteren Bufchuß erbeten. Gollte es wiber Erwarten bei ber gebachten Entideibung berbleiben, fo wird fich ber Bentralporftanb gu feinem Bebauern in bie Rothwenbigfeit berfett feben, bie Unterrichtsgeit ben gur Berfügung ftebenben Mitteln entsprechend einzuschränken. 3. In Söchstenbach, Rauort, Rennerod, Robenhahn und Siershahn haben sich Lokalgewerbevereine und gewerbliche Fortbildungsichulen gebildet und in Delfersfrichen und Schupbach ist die Gründung solcher beabsichtigt. Dem Antrag ber Bereine um Aufnahn e in ben Gewerbeverein für Raffan wurbe ftattgegeben, boch tonn vorerft ein Staatsguidus jur Unterhaltung ber Schulen nicht mit Bestimmtheit in Aussicht gestellt werben. 4. Der Lofaloerein in Berborn beab-

fichtigt bie Beranfialtung einer Ausstellung von Lebrlingsarbeiten, verbunden mit einer Bramittung ber besten Leiftungen. Bu biefem Bwed bewilligte ber Bentralborftand einen Buidan von 50 . 5. Auf begrundeten Antrag bes Lofal-bereins Biebentopf beichlog bie Berfemmlung, ju ben Koften ber Mobiliaraussiattung bes bortfelbst neu errichteten Gewerbeichulgebandes eine Beihülfe bon 500 A zu gewähren. 6. Der Borstand bes Lanbesverbandes Babifcher Gewerbeverine hat eine Brofcure über ben Befähigungsnachweis im han bwert berausgegeben, welche fich amar pringipiell gegen bie gesehliche Einführung bes Befähigungsnachweifes ausspricht, aber ben Sandwertem eift ern gewiffe Borrechte eingeraumt wiffen will. Die Berfammlung bat bon bem Inhalt biefer Schrift Kenntnig genommen und beschließt, ba fie bie barin bertretenen Unfichten theilte, jebem Lotalverein ein Exemplar ber Brojchure gur Beiprechung in einer Bereinsversammlung gu überfenben. Dieran anichliegend regte ber Morfigenbe nochmals bie bereits fricher behandelte Frage bes Befahigungenademeifes für bas Baugemerbe an und gibt gur Erwägung, ob ber Centralborftand aus eigener Initiative gur Ginführung bon Bestimmungen betr. Die Aussichliegung Unbefähigter bon ber Bauleitung nach bem Borgeben ber fachfischen Regierung Schritte thun folle. Die Berfammlung beauftragte bie früher gewählte Kommiffion unter Bugiehung bes herrn Juftigrath Dr. Bergas, Die Angelegenheit nochmals in Berathung gut gieben und über beren Ergebniß zu berichten. 7. Die leitherigen Mit-glieder ber Bibliothel- und Mufterlager-Rommiffion murben mit Ausnahme bes ausgeschiedenen herrn Oberpoftsefreiar a D. Mahlinger) wieder- und die Heren Rechtsanwalt Dr. Bidel und Architeft A. Bolff neu bingu gewählt. 8. Der nächftel an & haltungsfur us finbet voransfichtlich bom 4. Januar bis 18. Februar 1904 in ber Schrant'ichen Anftalt in Wiesbaben ftatt. Bur foftenlofen Theilnahme werben folche Berfonen gugelaffen, welche bereits mindeftens ein Jahr in einem größeren ländlichen Haushalt thatig gewesen find und beabsichtigen, fich als Lehrerin für ben Saushaltungsunterricht guszubilben. Delbungen find balbigft an ben Centralvorftand eingureichen. Der engere Borftand wurde zur Answahl ber Theilnehmerinnen ermachtigt. 9. Der herr Minifter für Sanbel und Gemerbe beabsichtigt, einige weitere Sanbichubnabiculen gu errichten, wofür aber nur industriearme Gegenden mit verbaltnigmäßig niedrigen Arbeitslöhnen in Frage tommen fonnen, Nach Anhörung einiger Mitglieder bes Centralvorstandes bat bie Berjammlung bie Anficht gewonnen, bag mit Rudficht auf bie hoben Arbeitslöhne im biesseitigen Bereinsbezirk ein geeig-neter Ort für eine solche Schule nicht vorgeschäagen werben fann. 10. Die Sandwerkstammer hat die Abhaltung bon Borbereitungefurfen für die Gesellenprüfung an solchen Orten angeregt, an benen eine gewerbliche Fortbilbungsichule nicht besteht. Rach eingebenber Berathung beschlof ber Centralborftand, von einer Betheiligung an ber Ginrichtung folder Rurfe abguieben, weil a) ein bringendes Beburfnig bagu mit Rudficht auf die ausgedehnte Ausbreitung des Fortbildungsschulwesens nicht anzuerkennen ift, b) die Rurse nicht als ausreichender Erfat bes Fortbilbungsichulunterrichts betrachtet werben fonnen, c) Mittel gur Unterftugung folder Rurfe nicht gur Berfügung steben. 11. Die Sanbelstammer ju Arnsberg bat angefragt, ob fich ber Gewerbeberein fur Raffau an ber Bilbung eines Bafferrechts-Ausichuffes gur Bertretung ber Intereffen ber westbeutichen Inbuftrie betheiligen wolle. Mangels eines einheitlichen Intereffes ber Bereinsmitglieber und angesichts ber gu erwartenben Roften wurde bie Betheiligung abgelehnt. 12. Bon ber Mittheilung bes Kreisansichuffes in Limburg, bog in Bufunft nur folde gewerbliche Fortbilbungsfculen aus Kreismitteln unterftunt werben follen, welche ber Leitung bes Centralvorstands untersteben, nahm bie Bersammlung mit Befriedigung Renntnig.

* Personalien. Aus Aplag bes Geburtstages ber Ruiferin erhielten Frau Juftigraff Louise Schols Wwe., geb. Rabt in Wiesbaden und Regierungsrath Ernft bon Grimm in Wiesbaden die Rothe Kreusmedaille 8. Rlaffe.

Gerichts-Berjonalten. Der Gerichtsvollzieheramts-An-warter Galonste bier ift zum Gerichtsvollzieher fraft Auftrags beim hiefigen Amtsgericht bestellt. - Referenbar bon Danteuffel aus Roslin ift bem biefigen Landgericht gur Beichäftigung überwiefen worben.

r. Bon ber Gifenbahn. Bur Feststellung ber Temperatur, welche in ben Wagenabtheilungen ber Schnell- und Berfonenguge berricht, find fammtliche Wagenwarter, welche bie Buge begleiten, wahrend ber Wintermonate mit Thermometern aus-

geruftet worben. Die Temperatur foll 14 Grad betragen.
• Rurhans. Morgen, Samftog, findet Frangofischer Opern-Abend ber Kurfapelle ftatt.

* Die Traubenfur ber Rurberwaltung, welche fich auch in biefem Jahre eines lebhaften Bufpruches gu erfreuen batte,

ichließt am Sonntag, 25. bs. Dits.

* Refibengibeajer, Durch bie Liebensmurbigfeit ber biefigen Rgl. Intendans ift die Direftion in der Lage, am Sonntag Abend die vielsach gewänschte Wiederholung bon "Hüttenbesiger" stattfinden zu lassen. Die Rolle der Claire spielt Marg, Freg. Am Comitag Nachmittag ift Lee's "Siebzigfter Geburtstag" gu

Dienftag, 27. Oftober, Abends 8 Uhr, wird herr Dr. Baumgarten aus Wörishofen im Rafinogole babier einen Bortrag balten über "Erfaltung und Ab-

bartung", worauf wir unfere Lefer aufmerkjam machen.
* Bichtbildervortrag! Im großen Cafinojaale wird Herr Jens Lügen-Berlin, ber bei bem hiefigen Bublifum bon seinen verschiedenen Borträgen hinlanglich befannt ift, auf Beranlajung des Kausmannischen Bereins Wiesbaben E. B. am Frei-tag, den 30. Oftober einen Lichtbilbervortrag halten. Das Thema behandelt die "Neue Welt" und besonders die Amerikareife bes Bringen Beinrich, Die in einer Angahl von Lichtbilbern nach Originalaufnahmen veranschaulicht werben wirb. Raberes wird noch burch Unnoncen befannt gegeben.

* Boblifatigfeitotongert in ber Ringfirche. Das Brogramm * Bohlihätigkeitskonzert in der Ringkirche. Das Programm des geistlichen Konzerts zum Vortheil des Bereins "Frauenhille" des edang, firchlichen Hilsdereins, ist ein vielversprechendes. Fran Dr. Maria Vilsdereins, ist ein vielversprechendes. Fran Dr. Maria Vilsdereins, ist ein vielversprechendes. Fran Dr. Maria Vilsdereins, ist ein vielversprechendes. Fran Dr. Maria Vilsdereins Det non Bach und "Sei still" von Raff. Herr Siest ermanns bringt eine Arie a. d. Cantate "Herr wie Du willst" von Bach, geistliche Arie von J. G. Ahle, Litanen von Schwert und "Die Chre Gottes in der Natur" von Beethoven. Frl. von Sa die stingt Recitativ und Arie sur Atlanen von Beethoven. Frl. von Sa die Streich-gaariett (beliehend aus Herr Schiedeler, Frl. Bera König, den Verren Dr. Waser. Stadt-Kämmerer und Dr. Ernst Schola Berren Dr. Glofer, Stabt-Rammerer und Dr. Ernft Schols ipielt bie Bariationen aus bem Raifer-Quartett bon Sanon, fowie Andante cantabile aus dem D-bur-Streichquartett bon Dichaifowsty. Eingeleitet wird bas Konzert burch Brainbium und Juge in Bebut von Bach und beschlossen burch bie Choral-phantasie von R. W. Gabe, beibes borgetragen vom Orga-nisten Derrn Schauß. Der Billetverkauf (Plage & 4, 3, 2

und 1 Al begann geftern Connerftag in ber &. onblung von Beinrich Wolff, Wilhelmftrage 12. And vei bem Rufter ber Mingfirche find Rarten au haben.

3. Gewertichafts. Berfammlung. Geftern Abend fand im "Concordiajaale" eine öffentliche Berfammlung ber Gewerkschaften statt, die trot des fehr wichtigen Gegenstandes der Tagesordnung fehr mäßig besucht war. Herr Gewerbegerichtsbeifiger Saufer erftattete Bericht über ben am 11. und 12. September d. 38. ftatigehabten Gewerbegerichistag zu Dresden. Seinen intereffanten Ausführungen entnehmen wir u. A. folgendes: Mit den jepigen Gewerbegerichten könne man zufrieden sein, wenn auch Berbesserungen unbedingt fernerhin noch erftrebt werden mußten. Daß die Arbeiter auf billige Beise ihr Recht zu suchen in der Lage seien, fet freudig gu begrugen, aber die Bermehrung ber Gewerbe gerichte müsse noch erstrebt und gesehlich zugelossen werben, besonders an den Orten, die weniger als 20 000 Einwohnet hätten. Ebenso sei ihre Wirksamkeit auf die landwirthschaft lichen Arbeiter, Dienstmädden, Rochinnen, Bimmermädchen auszubehnen, welch lettere Rategorien jest noch ber alten Dienftbotenordnung unterftanben. Referent wandte fich nun zu den einzelnen Besprechungspunkten des Gewerbegerichtstags und tam junächft auf die Forderung ber Rauf. mannsgerichte au fprechen. Gang entichieben tritt Redner dafür ein, daß keine besonderen Kaufmannsgerichte errichtet werden, fondern daß die bestehenden Gewerbegerichte in kaufmännifchen Streitfragen kompetent feten. Daß bieb nicht fcon geschehen sei, daran seien die Sandelskammern fculd, die befürchteten, daß die faufmännischen Angestellten in bie Bande ber Sogialbemofratie fielen. Leiber fei aber feftzuftellen, daß gerade ber Raufmann ber fcblechtefte Brole tarier unter ben Proletariern fei; man moge fich nur feine Bezahlung betrachten. Winsche bei den Kausmannsgerichten seien insbesondere die Erhöhung der Berufssumme auf 300 Mf., ber Gehaltsgrenze auf 5000 Mark, ferner der Ausschluß bon Rechtsanwälten, ein folder fei burchaus unnöthig, da die hierher gehörenden Streitigkeiten nicht fo tompligirt feten, daß ein Nichtjurift mit praftischem Berftandniß fie nicht berfteben tonne. Desgleichen miiften bie Streitigkeiten aus der Konkurrengklaufel diefen Gerichten unterfteben. Dag die faufmannifden Streitigfeiten ben Gewerbegerichten überwie. fen würden, dafür seien die Aussichten gering, aber zu winichen fei es. Redner tam fodann auf die Berhältniswahl in der Praxis zu fprechen. Diese giebt ja auch der Minderheit ein Recht, bertreten gu fein. Die Bertreter ber freien Gewert. schaften wollten diefelbe auch, aber fie forberten ihre Ginführung bei allen Bablen. Man muffe borfichtig fein mit ihrer Ginführung, benn meiftens fei es ein Schaben für bie Sozialdemokratie. Referent kommt nun auf die Zuständigfeitsfragen und den Begriff des gewerblichen Arbeiters gu fprechen. Bei Artiften, Kiinstlern sei es fraglich, ob diefe gewerbliche Arbeiter feien. Mitglieber eines Theaters, alfo Opernfänger, Choriften ufm, feien feine gewerblichen Arbeiter im Ginne bes Gefeges. Redner wendet fich nun gu bem. Bergleich bei den Gewerbegerichten, den er unbedingt für berechtigt halt. Referent bringt, nachbem er noch furg ben Anjchluß von Arbeitsnachweisen und Ausfunftsstellen an die Gewerbegerichte erwähnt, zwei Refolutionen gur Mbftimm. ung. Die erftere, welche in Dresben feitens ber Arbeitnebmer-Beifiter gefaßt, hat folgenden Bortlaut und wurde einstimmig angenommen: "Das Broportionswahlsuftem bei der Babl gu ben Gewerbegerichten wird bon ben Gemeindebehörden ausfolieglich jur Schwächung ber Bertreiung ber mobernen Gewertichaften migbrancht; es ift fein Fall befannt geworden, daß die Broportionswahl jemals einer Minderheit moderner, gewertichaftlich organisirter Arbeiter zu Gute fommt. Die Konfereng ber Arbeiterbeifiger verwirft beshalb das gegenwärtige Spitem ber Berhältniftwahl, die als Mittel des Klaffenkampfes gegen die moderne Arbeiterbeweg. ung ausgenutt wird." Die zweite, vom Referenten vorgeschlagene Resolution, welche dem Magistrat den Dank ausibrechen follte, daß er einen Arbeitnehmer auf feine Roften nach Dresben geschickt habe, wurde abgelehnt. An das Referat ichlog fich eine längere Diskuffion, bie aber besonders bemerkenswerthe Gesichtspunkte nicht brachte.

fo Glud im Unglud. Gine Bauerofran fam heute Morgen mit einem Rorb auf bem Ropfe bie Frankfurter Strafe gur Stabt herein; ber Inhalt bes Korbes bestand aus Giern, welche bie Frau auf bem Marfte an ben Mann gu bringen boffte. Babricheinlich berechnete bie Frau icon im Boraus ihren moglichen Gewinn und ichmiebete Blane fur bie Umvendung bes-felben. Go tam es benn auch wohl, bag bie Mermite über einen Gegenstand ftolperie und ju Fall tam. Der Inhalt ihres Korbes rollte nach allen Richtungen über bas Pflafter und ba eine große Angahl Eier entzwei gingen, so bezeichnete balb eine große gelbe Eierlache die Stelle des Unfalls. Jammernd und flagend suchte die so Dartgetroffene die gang gebliedenen Erem-plare zusammen, mährend sich einige Buben daran machten, die Eiersauce, so weit wie möglich nüglich zu verwenden. Während bem war auch ein Mabchenvensionat, auf bem Morgenspagirgang begriffen, an ber Unfallftelle angelangt und bas "Bech" ber anicheinend unbemittelten Bauerin regte bas Mitleib fur bie Mermfte in ben Bergen ber jungen Damen wach. Schnell veranftoltete man unter fich eine Rollefte und ber immerbin reichlich ausgefallene Ertrag wurde ber barob hocherfreuten Frau ansgehandigt, die mit überreichen Dankesworten und bielen Anigen ihren Korb aufnahm und ihres Beges weiter ging. Strafentebrer fauberten balb barauf bas Trottoir und ftellten babei Betrachtungen über bie berfehlte Bestimmung ber gerbrochenen Gier

2. Ein Rofferbieb. Gestern Abend verlor ber Fuhrmann eines hiefigen Spediteurs einen Koffer von feinem Wagen. 2 Obsibandler, die barauf aufmerkant wurden, veranlagten einen bes Weges tommenden Arbeiter, dem Bürean des Spediteurs davon Mittheilung zu machen. Der Arbeiter verstand sich bagu, kam aber nach einiger Zeit wieber und gab an, ber Roffer gehore in die Ellenbogengaffe; er padte ihn auf und verschwand bamit. Ratürlich waren feine Angaben erfunden. Der Ber-luft bes Koffers wurde natürlich bald bemerkt und die angestellten Nachforschungen führten beute Morgen gur Berhaftung bes Diebes.

. Gutertrenmung haben bereinbart bie Gheleute Debger und Sanbelsmann Bernbard Rreus und Glifabethe geb. Debger; bie Cheleute Restaurateur Robert Friebel unb Wilhelmine geb. Meber und bie Eheleute Schubmann Philipp Billo und Glije geb. Buftemann. 97r. 249.

* Stedbrieflich verfolgt werben: ber Subrfnecht Abam Somibt, angeblich su Biesbaben, geboren am 24. Mars 1879, ebangelijch, lebig, wegen Bergeben gegen bie Baragt. 185, 200 St.-G.-B., der Taglöhner Rarl Adermann, geboren am 9. Auguft 1877 gu Wiesbaben, evangelifch, gulet in Wiesboben, Bellmunbstraße 27, wohnhaft, wegen Unterschlagung und ber Chauffeur Charles Bravais aus Paris, wegen Kor-perberlegung und Sachbeschäbigung.

und er hat ihn als erst jest geschehen bezeichnet.

g. Die Manfarbendiebe mieber on ber Arbeit. In letter Beit wurden wieder eine größere Ungahl Manfarbendiebstähle ausgeführt, ohne bag es gelungen ift, die Diebe ausfindig zu machen. Lettere fuchen auf alle mögliche Beije in die Saufer gu gelangen und richten bann ihre Schritte nach den Manfarden. Werden fie nun bon einem Bewohner bemerkt und zur Rede gestellt, was fie im Saufe suchen, dann geben fie meiftens an, daß fie arm feien und bitten um ein Almofen, geriren fich alfo als Bettler. Es follte baber jeder Hansbewohner fich gur Richtschnur machen, jeden Betiler entschieden abzuweisen, und wenn er ihm verdächtig erscheint, denfelben der Bolizei guiibergeben. Wenn diefe lichtscheuen Befellen merken, daß fie beobachtet werden, und es ihnen unmöglich gemacht wird, nach den Manfarden zu tommen, werden die Manfardendiebftable aufhoren, mindeftens aber bedeutend abnehmen.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Eleftrigitäts-Aftiengesellschaft vormals C. Buchner Wiesbaden. Durch Be-ichluß ber Generalversammlung vom 3. Oftober 1903 ift ber Gesellschaftsvertrag bahin abgeändert, daß Paragraph 3 ben Bufat erhalt: "Die Gingiehung von Aftien ift geftattet, und ferner bie herabsehung bes Grunbfapitals bon 750,000 A auf 590 000 A fowie ber Bahl ber Genußicheine auf 300 Stud be-

fchloffen worben. ** Unfall. Mainzer Blätter haben gestern, wie von uns unter obiger Spigmarte mitgetheilt, berichtet, bag einem guhrwert ber Wiesbabener Kronenbrauerei auf ber Guftavsburg ein schwerer Unfall jugestoßen fei. Die genannte Brauerei schreibt uns bazu, daß keins ihrer Juhrwerke von dem Unfall betroffen murbe.

3. Ueberfahren, Am Mittwoch Radmittag fury nach 1 Uhr kam ein 18jähriger Gomnafiast auf einem Rade von dem Quifenplat her die Adolisallee entlang. An der Ede der Adolfsallee und Albrechtstraße wurde er von einem schnell fahrenden Laftfuhrwert (Rohlenwagen) umgestoßen und überfahren. Der Junge erlitt ichwere Berlehungen. Das Fuhrwerk rejp. fein Lenker fuhren im schnellsten Tempo dabon, ohne fich um den Ueberfahrenen zu faimmern. Diejentgen, welche über bas Fuhrwerk und bessen Lenker nähere Mustunft geben tonnen, werden erfucht, die bezüglichen Mittheilungen auf Bimmer 21 der Polizeidirektion zu machen.

* Der Lotal-Gewerbeberein wird fein bieswinterliches Bortragsprogramm mit einem am Montag, ben 26. Oftober er, Abends 8 Uhr, im Caale ber Gemerbeichule ftatfindenben, burch Bichtbilber erfauterten Bortrag bes vormaligen Universitäts-leftore Dr. Walter-Lund über "Streifzuge burch Dalmatien und Montenegro nach Bosnien Berzegowina, ber Berfe ber Balfan Dalbinfel", eröffnen. Dr. Walter, burch feine früheren Borträge im biefigen Gewerbeberein als geistvoller Rebner befannt, bat bie vorbezeichneten Lander wiederholt, fo im Frubjehr 1908, bereift. Daburch, bag bie Bonifcherzegowinische Banbesregierung und ihre Organe bem Rebner gelegentlich feiner biebiahrigen Reife in entgegentommenbfter Weife bie ausgiebigfte Unterftugung nach- allen Richtungen haben gu Theil werben laffen, ift es bemfelben möglich gewesen, Land und Leute in besonders grundlicher Weise fennen gu lernen und seinem gur Erlauterung bes Bortrags bienenben Bilberichat eine lange Reihe hervorragenb iconer und feltener Stude einzuberleiben. Begüglich ber Gintrittstarten gu biefem Bortrage ift Raberes ans ber in vorliegenber Rummer biefes Blattes enthaltenen Unzeige bes Lotal-Gewerbebereins erfichtlich.

* Der Saus- und Grundbefigerverein E. B. eröffnet bas Winterhalbjahr mit einem Besprechungsabend, welcher am 24. bs. Mis. Abends 81/2 Uhr im Restaurant "Friedrichshof" (Gartensaal) siattfindet. Der 1. Borfigende bes Bereins, herr C. Ralkbrenner, wird einen aussführlichen Bericht über die Berbanblungen bes 25. Centralberbanbstages ber Saus- und Grundbesitzervereine Deutschlands, welcher bekanntlich ansangs Angust in Dresden schtsfand, erstatten. Herr Stadtverordneter Simon Des, der 2. Vorsitzende des Bereins, hat sich das The-ma "Die Hansbesitzer und stre Thätigkeit in den städtischen und staatlichen Korporationen" zum Bortrag gewählt. Beide Derren berfügen über eine gute Rebnergabe und barf man ihren Ausführungen mit Intereffe entgegen feben. Bemerft wird noch, bag auch Richtmitgfleber bes Bereins, welche am Saus-und Grundbefit intereffirt find, ju biejem Besprechungsabend

freien Butritt baben.

* Der Biesbabener Militar-Berein beging am borigen Samftag fein 19. Stiftungofeft burch Rongert und Ball in ber Walhalla, und fürwahr, der Berein kann auch diesmal mit Stolz auf dasjelbe zurucklieden. Der Borfibende, herr Ober-leutnant der Landwehr Schlink fieß die zahlreich Erickenenen, unter benen fich mehrere Bertreter ber hiefigen Rrieger- und Militarvereinen befanden, berglich willfommen, wies fobann auf bie Bebeutung bes Sestes bin und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf Seine Majestät. Das Konzert, in bem bie Herren R. Röbisch und K. Leicher solissisch und humoristisch mitmirften, befriedigte die gahlreiche Buhörerschaft in hohem Dage. Die herrlichen Gefangsvortrage ber Gefangsabtheilung fanden ebenfalls reichen Beifall; fie wurden wirfungsvoll gu Gebor gebracht und ftellten ber Tuchtigfeit bes Dirigenten herrn Stillger fowie bem Bleiß ber Canger bas befte Beugnig aus. Den Schluß bes' Kongertprogramms bilbete eine Rebe eines Ehrenmitgliebes, bie mit einem Soch auf bas weitere Blugen und Gebeiben bes Bereins ichlog. Das gur Aufführung gelangte Theaterstüd "Manöber-Abenteuer" zeugte von guter Einftu-dirung und erregte lebhafte Heiterseit. Um die Aufführung machten fich verbient bie Damen Grl. Diet und Wegershäufer fowie mehrere Rameraben bes Bereins. Der fich anichliegenbe Ball brachte manche bergnügte Abwechselung und um 6 Uhr

fruh ben übliden Rehraus. Diesbaben beranftaltet am Samftag biefer Woche (24. Oftober) Abends 9 Uhr in ber Turnballe Bellmunbftrage 25 eine Abendunterhaltung mit Zang. Das unter der Leitung bes Ayl. Kammermufikers herrn Lindwer ftebenbe Quartett wird eine Reibe iconer Chore jum Bortrag bringen; bes ferneren werben Tenor-Soli ber herren hartmann und Flud sowie einige humoristische Darbietungen bes befannten Wiesbabener humoristen herrn Lebmann bie Besucher ber Beranftaltung, welche bei Bier ftattfinbet, erfreuen.

* Der Stemm- und Ringflub "Athletia" unternimmt am fommenben Sonntag, ben 25. Oftober einen Familienaussilug nach Bierftabt in ben Saal "sum Baren" (Mitglieb Sepp). Für Unterhaltung, Tanz, fomische Bortrage uiw. ift bestens Sorge getragen und es fteben fomit ben verehrlichen Besuchern einige genugreiche Stunden in Ausficht.



Straikammer-Sigung pom 23. Oktober 1903. Schlachthaus-Diebitähle.

Die Diebstähle im Schlachthaufe bauern fort, fo oft auch Schuldige gur Berantwortung gezogen und bon den Brichten mit empfindlichen Strafen belegt werden. Der Mebgergeselle Jean Meyer aus Dirtheim, derzeit bier, foll auch am 25. Mai einem biefigen Meifter aus dem Schlachthaus-Borfühlraume gleich auf einmal ein halbes Schwein im Werthe von Mf. 50-60 weggenommen haben. Ein Rutscher verfichert unter Gid, er habe ihn in flagranti ertappt. Durch Schöffengerichtsfpruch murbe daber Mener gu 21 Tagen Befängniß vermtheilt und die Straffammer verwarf fein Rechtsmittel.

Schwere Körperverlegung.

Der Fuhrmann Georg B. von Dotheim war am 14. Buli im Begriffe, fich aus einer Wirthichaft nach Saufe gu begeben, da fam der Maurer August Schwalbach, mit dem er früher auch nicht das Mindeste zu thun gehabt batte, binter ihm her, ris ihn nieder und schlug unbarmbergig mit einem Instrumente, wahrscheinlich einem geschloffenen Weffer, auf ihn ein. Der Dighandelte begab fich noch felbigen Abend gu einem Argt, wo nicht wenigern als 9 blutige Berletungen an feinem Ropfe feftgestellt wurden. Beide Betheiligte icheinen etwas angetrunken gewesen zu fein. Sch. bat fein Obfer entschädigt und W. hat auch den Bersuch gemacht, indem er feinen Strafantrag erflärte gurudgieben gu wollen, um ibn der gerichtlichen Bestrafung zu entziehen, was aber aus prozeiffualen Gründen als unthunlich erichien. Durch Schöffengerichtsfpruch berfiel er in 14 Tage Gefängniß, die Straffammer als Berufungsinftang anderte bie Strafe in Dit. 30 Gelbftrafe um.

Untreue.

Nachdem die erfte Straffammer die Eröffnung eines hauptstrafverfahrens wider den Agenten Beter Georg Rud dahier wegen Untreue abgelehnt hatte, hat auf Beschwerde des Staatsanwalts das Oberlandesgericht ihn für hinreichend verdächtig erflärt, im Jahre 1900 gu Biesbaben abficht lich über einen Betrag von Mf. 1500 gum Rachtheile eines Auftraggebers, des Privatiers Beter R. von hier, verfügt gu haben. R. hatte erftmals eine Spothefenforderung in Sobe bon Mf. 1500 gegen einen Mann Ramens Jatob G. in Schierstein gehabt. Es war ihm nicht gut ergangen. In Schierftein, wo er ein Geschäft zu machen glaubte Musficht zu haben, hatte er ein größeres Kapital angelegt und die Mt. 1500 hatte er allein aus einer bald eintretenden Deroute gu retten vermocht. - Geine Luft gu ferneren gefchaftlichen Transaftionen war ihm bollftandig verloren gegangen. Er verkaufte alles, was er hatte, übertrug die Hupothekenforderung an R. und hatte bor, binter den Mauern eines Rlofters Bergeffen für feine getäuschten Lebenshoffnungen gu fuchen. Daraus wurde jedoch nichts. Er fehrte nach längerer Zeit gurud nach Biesbaben. Giner feiner erften Gange führte ibn gu R. Diefer hatte jedoch die Forderung gur Dedung einer eigenen Schuld bereits weiter begeben, war felbst angeblich in Bermögensberfall gerathen und R. hatte das Rachteben, Mit Ach und Web gelang es ihm, von feinem Mandanten Det. 50 in Baargeld fowie für Det. 1500 Wechselaccepte au erhalten. Die Accepte aber gingen obendrein mit Broteft aurud, er fab fich baber veranlagt, die Beborben mit der Affaire zu befaffen. - R. behauptet beute, den Reitfauffdilling gum Geschenfe erhalten zu baben. Rur weil ihm der Mann leid gethan, habe er fich dazu verstanden, ihm die Mf. 50 sowie die Accepte zu übergeben. Der Gerichtshof jedoch erachtete ibn ber Untreue für überführt und nahm ihn in 2 Monate Ge-

kifferatur.

Das Schiffal ber alten Jungfern entrollt in ergreifenben Robellen die als Erzählerin bestens befannte Franzista Mann in ihrem neuen, soeben im Berlag der FrauenRundichau in Leipzig erschienenen Buche: "Alte Müdchen (A. 1). Sie bringt uns jene Frauleins fünstlerisch nache, die entweder armselig und gar febr verlaffen ihren Tag binleben ober die fich felbft gegenüber burd irgend eine nutliche Thatigfeit gu verbergen fuchen, was ihnen fehlt und die baburch ihr im Grunde genommen berfehltes Dasein ein wenig zu vergolben bestrebt find. Glebend brangen fie fich an die festgefügten Gitter bes Lebens, boch bie geben nicht nach, und fie tonnen bas volle Glud nie erlangen, fie find eben bie "alten Dabchen", die ben Unichlug verpagt baben und nun trop allem nicht recht miffen, was fie follen. Die Wehmuth, Die darin liegt, bringt Frangista Mann mit einfachen, bornehmen Mitteln boll gum Ausbrud. Gie rubrt, ohne rührselig ju werben. Die Sprache ift forgiam und mit gutem Bejdmad behandelt, die Borwurfe ftets intereffant, anichaulich und abwechselungsreich ausgeführt, und bas Gange ftellt fich fo als ein Erzengnig reichen Ronnens bar, ale ein ehrliches, icones Buch, bas wir ber gebilbeten Frauenwelt marmftens gur Lefture empfehlen fonnen.



kette Telegramme



Berlin, 23. Oftober. Die "Boffifche Beitung" melbet aus Krimitichau: Gine Berfammlung ausftanbiger Beber beauftragte Anoftanboleitung, Ginigungs - Berhandlungen mit ben Sabrifanten einzuleiten. - Die "Boff. Stg." melbet ans Wien: In ben Alpen ift heftiger Soneefall eingetreten, Aus Tarnopol in Galigien wird gemelbet, daß ein Lotalbahngug wegen Schneeverwelnung die Jahrt einstellen mußte. Auch in Bosnien und Serbien sind heftige Schneefalle eingetreten. — Der "L. A." melbet aus Kassel: In der Rabe von Wißenhau-sen wurde ein Invalide überfallen und in den Werrasluß geworfen, sodaß er ertrant.

Armentieres, 22. Oftober. Jaures hielt bor mehreren hundert Ausständigen auf einem öffentlichen Blage eine Unprache, in ber er bie Arbeiter jum Bufammenichluß gegenüber ben Arbeitgebern ermuthigte und ihnen Unterftugung ihrer Unipruche burch bie foglaliftifden Deputirten guficherte. Die Berjanmilung nahm eine Tagesordnung an, die bejagt, bag ber Ausftand bis jum Meugersten fortgeführt werden foll, und

bie gegen die Herhersendung von Truppen Ginspruch erhebt. London, 23. Oftober. "Die Times" meldet aus Tokio vom 22. Oftober: Die biplomatische Lage ist unverändert. Die in Umlauf befindlichen Gerüchte über Entjendung japanischer Truppen nach Korea find unbegrundet. Das führende japenische Blatt schreibt: Was die Manbschurei anbetreffe, forbere Japan nichts weiter, als bag Rugland feine vertragemäßigen Berfprechungen bezüglich ber Zurudziehung ber Truppen und hanbelsfreiheit erfülle. Beguglich Koreas aber werbe Japan nicht bulben, daß irgend ein anderes Land die Sand barauf lege, und wenn Japan das ausspreche, moge Rugland beenten, bag es bies im Ginne vieler Rationen thue.

Berlin, 23. Oftober. Unläglich bes Geburtsfeftes ber Rabferin fand geftern im Reuen Palais ein Softongert ftatt, bei welchem auch der 10jährige Biolin-Birtuofe Franc von Becfen mitwirfte. Das Raiferpaar zeichnete ben fleinen Runftler wiederholt burch lebhaften Beifall aus und unterhielt fich nach bem Rongert langere Beit mit ibm. Der Raifer bemertte, er batte etwas jo Wunderbares noch nicht gebort. Die Kaiserin befragte ihn über seinen Studiengang und ob ihm bas Spiel feine Mube mache. Nach Schlug bes Konzertes waren bie mitwirfenben Runftler Gafte bes Kaiferpaares.

London, 28. Oftober. Der Expressing Leebs-Manchester entgleiste in einem Tunnel infolge Zusommenftoges mit einem anderen Buge. Man glaubt, daß es fich um eine unge-heure Katastrophe handelt. Einzelheiten fehlen noch.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Gelchäffliches.

Billige Ginfanfspreife werben von bem faufenben Bublifum icon von jeher bevorzugt und nicht mit Unrecht, benn heutzutage wird für wenig Geld icon febr viel geboten. Ein Beweis dafür liefert uns die Firma Simon Meper, Samptgeschäft, Langgaffe 14, Bweiggeschäft Wellripftrage 22. Die in injerer heutigen Mummer enthaltene Unnonce bes herrn Simon Meyer, sowie die bemnachst noch weiter gur Beröffentlichung gelangenben, informiren unfere geschätzten Lefer über Die fabelbaft billigen Preise, auf welche wir hiermit besonders aufmerfam machen.

Für unfere Abonnenten in ber Ctadt Bies. baden und den Bororten, welche Strafenbahnverbindung haben, ift der hentigen Rummer unjeres Blattes ein Winter Wahrplan ber Biesbabener Strafenbahnen und der Rerobergbahn beigefügt, worauf wir unfere geich. Leier bejonbers animertiam machen.

> Bei eintretendem Bedarf empfehle ich :

Jagdwesten, braun gestrickt, von Mk. 1.20

Arbeitswämmse, grau oder blau, von,

Arbeiterhemden, baumwollbiber, von Mk. 1 .- an

Unterjacken, Unterhosen, Tricothemden 0.95 Pf. 95 Pf, an

> Socken 20 Pf.

Mannsstrümpfe 95 Pf. an

bis zu den besten Qualitäten in bekannter Güte und reichhaltigeter Auswald.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Strumpfwaren u. Trikotagen.

Gegr. 1873.

Sott

製61

Laer

Jar

Bar

Den

Bige

Dtt

Ball

ben

Szir

Grof

Blot

Lès

Ban

Preif

Gr



Ausstattungen auf Credit und gegen Baar J. Jttmann, Welt-Credit-Haus, Bārenstrasse 4. I.

Bichtig für Gußbefleibung.

Unterzeichneter empfiehlt fich jur Anfertigung ber Leiften für empfindliche Buffe. Spezialität fungerechte Arbeit. Ferner alle Sorten Stiefelbiode, die den Stiefel gang andfüllen, jum überfiellen. Biode find zu haben fo lange der Borrath reicht für Ant. 3,50 bis Mt. 4.—. Leiften nach belligfter Berechung - ach der Aufform. 9048

S. Noher & Co., Wiesbaden, Narktstr. 34

Vorzugspreise in der Haushaltungs=Abtheilung.

Diverfes.

Prima Emaille.

Töpfe mit Dedel

| | | | The state of | | 300 |
|------|------|------|--------------|------|------|
| 14 | 16 | 18 2 | 0 22 | cm | |
| 42 | 58 | 65 7 | 8 95 | Pfg. | |
| | | 28 | | | |
| 1.05 | 1.25 | 1.48 | 1.68 | 1.95 | Bfg. |
| | | | | | |

Bafferteffel.

16 18 20 22 26 cm 78 88 1.10 1.35 1.65 Bfg.

Raffeefannen.

| | 10 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | cm |
|----|-----|-------|-------|------|-------|--------|---------|
| | 42 | 58 | 68 | 78 | 88 | 1.05 | Pfg. |
| | Gii | mer | 85 | Pfg. | | | |
| 10 | 28 | aicht | ede | n | | 45 | " |
| | Th | eefie | be | | | 20 | " |
| | Tei | gidy | üffel | n b | on 68 | Ffg. | an |
| | Du | ale | Ba a | men | nod : | 1,25 % | 3fg. an |

Untertaffen Dbertaffen Deffertteller Glatte Teller Gerippte Teller Bafferglafer 3 Bfg. Glasteller 3 Sturgflafden Romer Beinglafer 18 Momer, gravirt Beinglafer . Bierbedjer, geaicht 9 Pig. Clojettpapier Mlammern, 1 Schod 13 Aleiderbügel 4 Sugmatten 19 Ueberhandtuchhalter 35 Big. 18 Big. Wichsputfaften Buttommoben Benfelforbe mit je 2 Dedel 70 Big.

Raffeelöffel Rüchenmeffer Löffel Deffertmeffer Sadmeffer Biegemeffer Giferne Garbinenftangen 120 130 140 150 160 170 180 cm. 13 15 16 18 19 20 21 Bfg. Borhangichlöffer complette Buggardinen-Ginrichtungen Spiritustocher Rüchenwaagen 1.35 Mt. 1.45 Bleischhadmaschinen 3.45 Reibmaichinen 1.25 Bapieripipen, 10 Mtr. 8 Bfg. Glühförper Glühförper, Brima Rüchenlampen ben 19 Big. an. Allabafterlampen 8"" Gasglühlicht-Chlinder



Sönigliche



Camftag, ben 24. Cftober 1903 g. 927. Borfiellung. 20

Mignon. Oper in 3 Alten. Mit Benuhung bes Goethe'ichen Roman's "Bilbelm Reifter's Lebrjabre" von Michel Carro und Jules Barbier. Deutsche von Ferd. Gunsbert. Mufit von Ambroife Thomas.

Mufitaliiche Leitung: Herr Brof. Schlar,

Regie: herr Dornewaß.

| engine, gree werennings | |
|--|---------------------|
| Bithelm Deifter | herr hente. |
| Sothario | herr Schwegler. |
| Bh li e. Mitglieber einer reifenben | Frl Sanger, |
| Laertes, Schanfpielermuppe | serr Engelmann. |
| Mignon | Frl. Brobmann |
| Jarno, Bigenner, Gubrer einer Seiltangerbanbe | Ser Abam. |
| Griebrim | herr Ballentin. |
| Der Rurft bon Tiefenbach | herr Camab. |
| Baron von Rofenberg | Ber Dalder. |
| Seine Gemablin | Brl. Ulrich. |
| Gin Dienet | Berr Robemann. |
| Gin Soufffeur | Derr Binfa. |
| Antonio, ein alter Diener | herr Andriano. |
| Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Relli | er und Rellnerinner |
| Bigenner u. Bigennerinnen. Geiltanger. Schaufp | |
| rinnen Gerren und Damen nam Gale | |

Borfommenbe Tonge, arrangirt von Annetta Balbo:
I. Einzug einer Seitfangerbande, ausgeführt von ben Damen Gotbe, Mohndorf, Erufins, Jacob 2, Beig 1, herren Ebert und Carl, sowie dem Ballet-Personale. — II. Bohomienne, ausgeführt von Frl. Quaironi, den Korupbarn: Frauleins Salz-ann, Baraiczaf, Leicher, Renné, Szirman, Rohr, Schmidt, hutter, dem Corps de Ballet, sowie von dem gegennten Bersonale. Dem gefammten Berionale. Die Thuren bleiben mabrend ber Duberture gefchloffen

Rach bem 1, u. 2. Afte finden Baufen von 10 Minuten tatt. Unfang 7 Uhr. — Gewöhniche Breife — Ende nach 93/4 Uhr.

Countag, ben 25. Oftober 1903.

Mrmibe. Große Oper von Quinault Bog. Dufit von Chriftoph Billbalb Ritter Blud. Freie frenifche und tertliche Reubearbeitung in einem Borfpiel und 3 Afren (9 Bilbern) von Georg von Bulfen, Mufitalifde Ergangung : Jofef Schlar.

Walhalla-Theater.

4. Cenfationeprogramm bom 16. bis 31. Oftober.

Rur Attraftionen erften Ranges: 2prico, italienifches Opern-Quartett, D. Babel und Geo, treifache Redturner erften Ranges mit Doppels jaitos, Bironeites und Twiftfaltos. Baul 36be, 3mitator. Blora Blenrette, Coubrette.

Les Burnelly's, die erften und etugigften Afrobaten auf Stelgen. Bant Julich, ber beliebte Sumorift. Bant Carro, Bentriloquift m. feiner Reubett: Die tangende Tirolerin.

Lebente Coloffal Gemalbe (10 Tableaur). Balhalla Bioetop. (Auf vielfachen Bunich): Die Reife in ben Mond.

Raffeneröffnung 7 Uhr. Bergugstarten haben an Bochen-tagen Gultigfeit.

Abende 8 Uhr: Grofts Concert bis Orig Biener Schrammeln-





Es labet freundlich ein J. Gertenheyer. Residenz-Theater.

10

Spanförbe

Waichbretter

Direttion: Dr. phil. 6. Raud. 49. Abonnemente-Borftellung. Abonnemente-Billete gultig. Bum 21. Male:

Der Sochtourift.

| Schmaur in o urtreit | | | | | | |
|--------------------------------|---------|--------|------|--------|-------|------------------|
| In Scene | celet | t ver | Dr. | D. | Ran | di |
| Friedrich Bilbelm Mylius, 2 | | | | | | |
| | e iii | | | ****** | | M |
| Gefellichaft | | | | | | Guftav Schulte. |
| Johanna, feine Grau | | | 25 | | 100 | Ciara Rraufe. |
| White 1 | | 9 | 100 | A. | 200 | Claire Albrecht. |
| Alice, ibre Tochter | | • | | * | | |
| | | A | | | | Stathe Erlholz. |
| Muguft Mertens, Schwager v | on | BRplin | 15 | 1.00 | | Thro Obrt. |
| Dr Carl Mertens, fein Sout | 11 | 1000 | 100 | 100 | -3- | Bang Otto. |
| v. Studwis | " | | * | | | Arthur Roberts. |
| | | | | | | |
| Dane Lindenberg, Schriftftelle | 23 | | | | | Sand Bibeimb. |
| Dr. Barmchen, Redaftent . | | | | | | Briebr. Roppmani |
| Der alte Rainthaler | | | 7 | | 22 | Georg Ruder. |
| | | | | | | |
| Sepp, fein Sohn | | | | | | Rudolf Bartaf. |
| Regerl, feine Bflegetochter . | | | | | | Elfe Tenichert. |
| Birtenbub | | | 33 3 | 20 | | Mori Dera. |
| | | • | | • | | Wally Wagner. |
| Amanda Dumar | | | | | | |
| Der Bhotograph | | | | | | Bermann Rung. |
| Benbict, Diener) | James ! | 1 | | | | Alfred Jonas. |
| Minna, Dienftmadden) bet | Mb | 1117 | 1/3 | 3 | | Minna Agte. |
| | | | 1000 | - | | |
| Berren, D | tent | tmanı | ner, | Eour. | gten. | |

Der 1. u. 2. Alt spielen in Berlin, ber 2. im Gebirge. Rach dem 1. u. 2. Alte finden größere Paulen ftatt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4. Uhr.

Conntag, ben 25. Oftober 1903. Rachmittags 31/2 Uhr. Bum' 5 Male: Salbe Breife.

Der fiebzigfte Gebnrtstag. Luftspiel in 4 Aften von Heinrich Lee, Regie: Mibuin Unger,

Libends 7 Uhr:

50. Abonnements.Borftellung. Whonnements.Biffets gultig.

Süttenbefiger. Maître de Forges.) Schaufpiel in 5 Mufgugen von Georges Ohnet. Deutsch von R Schelcher,

Seerobenftrage.



Morgens : Bellflelfd, Schweinepfeffer und Bratwurft mit Arant.

Heinrich Krekel.

Dente Camftag:

9494 Dreger, Gerichtsftr. 5. "Zum Jägerhaus", Schierfteinerft. 62. hente Samflag: Weetelfuppe



Gathans 3mm Maingerhof. Morgen Camftag :

Metzelsuppe, mogn freundliche einlabet Philipp Theis, Morinfit 34. Zur Dachshöhle. Bente Camftag:



Metzelsuppe, Chr. Hertter.

Gasthaus zum Uhrthurm.



Metzelsuppe mogu freundlichft einladet

Much felbitgefelteter füßer u. raufcher Apfelwein.

Hotel Quellenhol. 9481 Pente Camftag: Metzelsuppe. Morgens: Bellfleifch, Bratwurft, Schweinepfeffer,



Salbe Breife.

Deute Camftag : Metzelsuppe.

Morgene: Wellfleifch, Schweinepfeffer und Bratwurft mit Canerfrant. Jacob Huppert, Reftauration, Romerberg 21.



Zum Adler. Walramftr. 21. bente Samftag: Mettelfuppe.



Conntag: Mehelinppe. & "Zum Rheinstein".

Tannneftrafe 43. Beute Camftag :

Leberflöse und Sauerfrant.



Drima Pferdefleifch nur brima Qualitat empfiehlt . Mene Pferdemetgerei und Speifehans, fleine Echwalbacherftrage S. Barmes Gifen gu jeber Tagesgeit.

Sauerbraten mit Rartoffein 20 Big., Sadbraten ,, ,, 30 Rumfteat ,, ,, 40

Bente Abend frifde Lebermurft, ber Bib. 80 Bfg. la nur la

Pferdelleisch M. Dreste, 18 Sochftätte 18. Telephon 2612,

Bierftadt.

"Gafthaus zum Rebftod". vom 25. Oftober bis 9. Rovember. Ber-

diebene merthvolle Preife unter Anberem : 1 goldne Damenubr, 1 Spiegel-Bertifot, 1 Rabtifch, I Regulator u. f. to. Ginfan : 3 Augeln 30 Bfg.

Bur Betheiligung labet freundlichft ein Paul Weber "Gafthaus gum Rebftod".

Arbeiter-Verein. Evang.

Conutag, ben 25. b. Dies., Rachmittage & Uhr, Musflug

gu herrn Daniel. Reftaurant "Balbluft". Blatterftrafe, wogu unfere Ritglieber, fomte Angehörige freundlicht eingelaben find. 9460 Der Borftanb.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 24. Oktober 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

| | Nacium, a Car. | 40.45 |
|-----|--|--|
| 1 | 1. Augustus-Marseh | Muth. Gernsheim. |
| 8 | 3. Ouverture zu "Waldmeisters Brautfahrt". | |
| 8 | 3. Scène d'amour aus "Tovelille" | Hamerik. |
| E.A | Men-Wien, Walzer | Joh. Strauss. |
| п | 5. Larghetto aus dem A-dar-Quintett | Mozart. |
| | ' Clarinette-Solo: Herr Seidel, | - |
| | a trr The the Unabadelite | Weber. |
| | 7. Aria (Streichorchester) | J. S. Bach, |
| | 8. Fantasie aus "Rigoletto" | Verdi. |
| 0 | Abends 8 Uhr: | |
| | Französischer Opern-Abend | |
| | Franzosischer Opern Abend | Boieldieu. |
| | 1. Ouverture zu "Die weisse Dame" | Auber. |
| - | 2. Fantasie aus "Die Stumme von Portici" | The second secon |
| - | O Occuption on Missions | Thomas. |

a) Les Contrebandiers, b) Habanera, e) Nocturne, d) Séguidille, Befanntmachung.

V. Finale aus "Faust" Ouverture zu "Le Roi l'a dit".

Nocturne aus "La Navarraise" .

7. Carmen-Suite

Stiftung für Taubftumme.

Delibes.

Massenet.

Mus bem bon bem † Landesbireftor a. D. Wirth für bas Tanbftummen Intitut zu Camberg ausgesetten Legat von 10,000 Mt. follen gu Ende bes laufenben Jahres die Binderträgniffe ber Jahre 1902 und 1903 mit rund 600 Mt. jur Berausgabung gelangen.

In Dem Teftament ift bestimmt, bag ber Bindertrag bes Legats einem fruberen Bögling bes Taubstummen-Inftitute ju Camberg (mannlich ober weiblich), welche fiber 20 Jahre alt ift und fich ftets untabelhaft betragen bat, als Beitrag gur Grundung einer burgerlichen Riederlaffung ober eigenen Saushaltung gugewenbet wer-

Die an ben Landeshanptmann gu Biesbaden gu richtenben Bewerbungen muffen Angaben enthalten :

1) über ben feitherigen Lebenslauf bes Bewerbers ober der Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus bem Taubftumen Infritut gu Camberg,

über beren bermalige Beichaftigung,

über bie beabfichtigte Bermendung ber erbetenen Buwendung im Ginne der Stiftung.

Den Bewerbungen find amtliche Beicheinigungen über Die feitherige Beichaftigung und Guhrung ber Bewerber und Bewerberinnen, sowie Beugniffe ber feitherigen, inebefondere bes letten Arbeitsgebers beiguffigen.

3d erfuche um Ginreidjung bon Bewerbungen mit bem Unfügen, bag nur folche Berudfichtigung finden fonnen, welche bie gum 31. Dezember I. 36. babier eingehen.

Biesbaden, ben 14. Oftober 1903. Der Landeshauptmann.

Grundstücks. Berpachtung.

Dienftag, ben 27. b. Dite., Bormittage 10 Hipr, wird ein mit Enbe Dezember d. 38. pachifallig werdendes Grundftud (Ader) Des Raffauifden Centralmaijenjonde, belegen in der Gemartung Biesbaden am Mosbacher Berg neben bem Begader von Bh. Riarmann, an ber verlängerten Mosbacher Strafe und bem Grund mublweg. 11 a 12 qm Gladengehalt, an Ort und Etelle auf gwolf Bahre öffentlich meiftbietend verpachtet.

Die Bachtbedingungen tonnen auf bem Gefretariat ber Landesbireftion, Rheinftrage 36, Bimmer Dr. 8 part, eingefeben merben.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1903.

Der Landeshauptmann. Cartorine.

Sonnen berg.

Befanntmachung

betreffend bie Fortführung der Brandfatafter. Die Gebaubebefiger, welche bie Gingehung neuer Berficherungen bei ber Raffauijden Brandverficherungsanftalt ober die Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestehender Berficherungen bom 1. t. 36. an, gelegentlich bes allgemeinen Rundganges wilniden, wollen bie beguglichen Un-trage bis ipateitens jum 31. Oftober 1. 38. auf hiefigem Bürgermeifteramt, Bimmer 3, ftellen.

Sonnenberg, ben 30. Geptember 1903.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

Rach ben §§ 9 und 10 bes Reichogesehes vom 23. Juni 1880 (1. Mai 1894), betreffend bie Abwehr und Unterbruchung bon Biebseuchen find bie Besiter bon Sansthieren berpflichtet, bon bem Ausbruch ber unten naber bezeichneten Seuchen unter ihrem Biebbeftanbe und pon allen verbachtigen Ericheinungen bei demselben, welche den Ansbruch einer jolden Krankheit de-fürchten lassen, sosort der Bolizeibedörde Anzeige zu machen, das Thier von Orten, an welchen die Gesahr der Ansteage fremder Thiere besteht, sern zu halten.

Die gleichen Pflichten liegen demsenigen ob, welcher in Bertretung des Besithers der Wirthschaft vorsteht, serner be-züglich der auf dem Transporte besindlichen Thiere dem Be-gleiter derselben, und bestiglich der in fremdem Gemahrsam de-

gleiter berfelben, und beguglich ber in frembem Bewahrfam befindlichen Thiere bem Befiger ber betreffenben Gehöfte, Stallungen, Roppeln ober Weiben.

2084

Bur sofortigen Anzeige sind auch die Thierärzte und alle diesenigen Personen vervflichtet, welche sich gewerdsmäßig mit der Thierheilfunde beschäftigen, ingleicken die Fleischeichauer, sowie diejenigen, welche gewerbsmäßig mit der Beseitigung, Berwerthung ober Bearbeitung therischer Kadader oder thierischer Bestandtheile sich beschäftigen, wenn sie, bedor ein polizeisiches Einschreiten stattgesunden bat, von dem Ausbruch einer der nachbenannten Seuchen oder den Erscheinungen unter dem

Biehbeftanbe, welche ben Berbacht eines Ceuchenausbruchs be-

grunben, Renntnif erbalten. Die Seuchen, auf welche fich die Ungeigepflicht erftredt, find folgende:

1. Der Milgbrand,

2. bie Tollwuth, 3. ber Ros (Burm) ber Pferbe, Gfel, Maulthiere unb ber

4. Die Maul- unbalauenfeuche bes Mindviehs, ber Schafe,

Biegen und Schweine, 5. bie Lungenseuche bes Rindviehs

6. bie Bodenfeuche ber Bferbe und ber Blaschenausichlag ber Pferbe und bes Rinbviehs, und

8. die Raube ber Bjerbe, Gel, Maulthiere, Maulejel und

3ch bringe Borftebenbes jur öffentlichen Renntnig und erfuche bie Polizeiverwaltungen ju Biebrich und Sociheim und bie Ortspolizeibehörben bes Kreifes, die Befanntmachung in geeigneter Beife gur Renntniß ber Berbeiligten gu bringen. Wiesbaben, ben 7. Juli 1896.

Der Königliche Lanbrath. Graf bon Solieffen.

Wirb wieberholt veröffentlicht und zugleich darauf hinge-wiesen, daß bis auf Beiteres für die Broving Dessen-Aassau die Anzeigepflicht im Sinne bes § 9 bes Reichsviehseuchengesebes vom 23. Juni 1880 (1. Mai 1894) auch für:

a) Geflügelcholera, b) bie Schweineseuche, die Schweinepeft und ben Rothlauf ber Schweine fowie

c) bie Badfteinblattern eingeführt worben ift.

Wiegbaben ben 12. Oftober 1903. Der Königliche Lanbrath.

bon Bergberg. bringe ich hierburch gur Umftebenbe Befanntmachungen Renntniß ber hiefigen Betbeiligten. Somenberg, ben 17. Oftober 1908.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Befannimadung.

Rach Beschluß bes Kreiscusschuffes follen auch in bem Winterbalbjahr 1903/04 thierarstliche Bortrage für praftische Landmirthe stattfinden. Die Abbaltung ber Bortrage bat ber Ronigl. Departementsthierarst herr Dr. Augstein übernommen.

Die Bortrage werben fich auf folgerde Gegenstände er-

a) Allgemeine Kenntniß von bem anatomischen Bau bes Rörpers ber Sausthiere und bon ben allgemein berfiantlichen physiologischen Borgangen in bem Körper. b) Allgemeines aus bem Gebiete ber hausthierhygiene, wie

Butterung, Bflege, naturgemage Saltung ber Sausthiere und bergleichen.

c) Betrachtung ber öfter gur Beobachtung fommenben nicht anftedenben Sausthierfrantheiten (Suf- und Rauenleiben, außere Beriehungen, Erfaltungen, lleberanfirengungen, Diatfehler u. bergl.) und Anleitung ju beren recht-Beitiger Erfennung und möglichfter Berhatung fowie Unweisung inwieweit ber Thierbesiger in bringlichen gallen porgeben foll und barf.

b) Das Gleiche binfichtlich ber anftedenben Thierfrantheiten, fomeit biefelben bem Reiche-Biebfeuchengefese nicht

e) Besprechung bes Besens und ber Bebeutung ber hierorts in Frage tommenben Thierseuchen, sowie Erflärung bes Inhaltes und Zweckes bes Reichs-Biehseuchengesebes. Eingeben auf die Biebhanbelsverhaltniffe unter bem Gin-

fluffe bes Bürgerlichen Gefegbuches. Die Bortrage werben bier im Kreishaufe, Leffingftraße Rr. 16, Bimmer 28, (fleiner Sigungsfaal) gehalten. Sie finben in ber Regel von 14 gu 14 Tagen Conntags Nachmittags von 2 Uhr bis 4 Uhr ftatt und beginnen Somitag ben 15. Apbember b. 38. Nachmittags 2 Uhr. Soweit burch Felertage ober aus sonstiger Beranlassung eine Aenberung ber regelmähigen Reihenfolge bezüglich ber Bortragstage bedingt ist, wird die Aenberung jedesmal befonders befannt gegeben werben.

Die Theilnahme fteht allen Landwirthen aus bem Rreife unenigelilich frei und wird gang befonders ben jungen Landwirthen empfohlen.

Die Landwirthe, welche an ben Borträgen theilnehmen wol-len, werben ersucht, sich bis zum 14. November b. 3. bei mir anzumelden. Die Anmelbung kann umnittelbar ober durch Bermittlung ber Ortobehörben erfolgen.

Die Magistrate und die Gemeinbevorstände ersuche ich, die vorliegende Bekanntmachung auch auf ortsübliche Weise zur allgemeinen Renninis ju bringen und bie bort eingehenden Unmelbungen mir eingureichen, Wießbaben, ben 10. Oftober 1908.

9191 Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes: bon Bergberg.

Borftebende Befanntmachung wird ben biefigen intereffit-ten Bevölferungsfreisen gur Renntnig gebracht mit bem Unbeimgeben einer regen Theilnahme an ben betr. Bortragen. Connenberg, 17. Oftober 1903.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Befanntmachung.

Bum Bwede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für bas Steuerjahr 1904 forbere ich bie Steuerpflichtigen bes Greifes, welche bisher mit einem jahrlichen Gintommen bis 3000 Mt, veranlagt waren, hiermit auf, die von ihnen zu zahlenden Schuldenzinsen, Lasten, Kassenbeiträge, Lebensversicherungsprämien und die Kapitaliculden selbst, deren Abzug sie gemäß § 9 des Einfommensteuergesebeg vom 24. Juni 1891 beanspruchen, bei der Ortsbehörde ihres Wohn- oder Beranlagungsortes bis gu bem bon ber Ortsbeborde befannt gemachten Termine anzumelben. Muf Erfordern ber Ortsbehörden ift die Berpflichtung gur Entrichtung ber abzugefähigen Betrage burch Borlegung ber Belage (Binsquittungen, Coulduntunden, Beitrageprämienquittungen' Bolicen uim.) nachgumeifen.

Borftebende Befanntmachung bee herrn Canbrate bringe ich hierburch ben biefigen Steuerpflich tigen gur Renntnis mit ber Mufforderung, die betreffende Unmeldunger bie fpateftens jum 5. Rovember I 36. auf hiefiger Burgermeiftere unter Borlage ber erforberlichen Beweismittel gu erftatten

Sonnenberg, 13 Oftober 1903. Der Bilrgermeifter. Somibt.

9022

**** Jüngeres Bweitmaddjen

für befferen Sausbalt gefucht, bevorzugt folde, welche in Rinberpflege Erfahrung befigen, 9490 Rab, in ber Erpeb, b. Bl.

***** 218 erftr 61, otb. 1 Er i., m Mut, ig. Mann finbet icones Bogis Frantenftrage 8, Dib. St.

Dene und gebrandte Sanbauer, neues Salbverded mit ab-nehinbarem Bod, neue und ge-brauchte Breats binig gu verfaufen

Selenenftrage 5.

Meur und gebrauchte Feberrollen gu berfaufen

Belenenftrage 5. Wohnung per 1 Won. bon jung. Ebepaar gefucht. mit Breis erbeten u. J. M 25, Berlin, Boftamt 12. 9488

Bincherftr, S., Milb, 1 r., erb.

Rarioffeln ! 9492 3wiebel! Aepfel!

Magnum bonum, geibe Bfalger u. Wirthichafteobit, Bwiebein empfiehlt gu bifl. Breifen in guter Qualitat. 28. Sohmanun,

Telefon 564. Sebanftrage 3. Steingaffe 19, 8 gim. u. Ruche 360 IR. Einguichen bon 111/2 bis 21/2 Uhr.

Gut erb. fdmarger Rod mit Befte, für junge Beute, bill. ju vertaufen Dobheimerftraße 46, Beb. Bart, L. Dodinin empfiehlt fich in und außer bem Saufe Riebt.

Gin Doppelponn

ftrafit 8, 1 r.

in febr gute Sanbe gu taufen ge-lucht. Derfelbe muß fromm und angfen fein. Ungebote gu richten an 3obe. Reil, Bollmaarenb. in Garth i. Ob.

Gut erb. Rintermagen gu bert'

Rene Zweifpanner. mit Bodfit, 70-80 Etr. Trag-traft, billig, ju berfaufen Franten.

ftrafie 7. Soiort billig ju verfauren: 1 2fdt. Bett, Rieiber. u. Ruchen. idrant, Ottomane, Chaifelongue, 2 gr. Borlagen, paff. fur Sotel, Rollichuhmanb, Stehpult, Spiegel

Mbolfeallee 6,

Ka

No

Deut

beffin

Eleim

at bot

Groe

6

Mot

924

(6)

geju

15

81 1

(8

15

200

(

mit

gri

im

9

4

21 Beinft. Dame I. f. Roo. b. Gebr. 2 rub. mobl. Bim., ev. Reben. geioß, nicht 3. Etage, Bert, Defen gew. Offerten mit Breit unter A. 100 an die Expedition biefes Blattes.

DRauf, Bim, gu vm. 2Bellrin. Monatemaochen od. Frau gel.

Gin gnterhalt. Hebergieber gu vertaufen, 94; St. I. Oppin.

Beftellungen jum Strautfduciben werben beforgt.

Grin Blum, Bismardring 7, D. 1, (fruber Frantenftrage 15.)

Anit. Frau f. f. Wofche und Bunbeichaft. Banggaffe Rr. 24, Stb. 2. St. Oppip. 9456 Betloren 1 Francufticfel,

Bitte abgugeben Soungeidaft Gruft, Weigergaffe 15

mobil. Bimmer gum 1. Rou, et. gu permietben Rab. Jahnftr. 46, 1 r.

Gin faft nener grauer Beingar. mantel gu verlaufen 3abn-



Tobes Angeige.

Siermit Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß unfere liebe Tochter, Schwelter, Schwägerin, Tante und Coufine

Emma korn

im Alter von 21 Jahren burch Bottes Gugung in ein bef. feres Benfeits abgerufen murbe.

Die traueruben Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Camftog, ben 24. Oftober, Rachm. 3 Ubr, von bem Leichenbaufe aus fatt. 9459

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten von Dolg und Metall-Bargen, fowie complette Musitattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen magen.

3095 el phon

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergass 356

Großes Lager feber Art Dolg- und Wetallfarge, fowie complette Aneftatinngen Cammilide Lieferungen ju billigen Breifen. Wegrundet 1879.



Arbeits- Lammeis

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Beichaftig in ichriftl, Arb. gel.

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Earlet, 41 LSt. Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinzipale kostenios ---

Meridnellu.billig Stellung Dwill verlange per "Boitfarte" bie DeutscheVakanzonpost, Gifingen

Baueverwaltung. folibem, in guter Stellung befindlichen jungen Mann mit Reiner Familie gefucht. Gefi Un-gebote unter H. V. 9101 an bie

Erpeb. b. Bl. (Senbre Con iberin fucht noch einige Tage zu befeben. Geft. Off. u. G. S. 9297 an bie Erpeb, b. Bl. 9297

Mabden f. Beigafing (Friden u. Striden). Zu erfragen Moripar. 21, 4 St. 1. 9381

Offene Stellen.

Manulige Berfonen.

Lunchergehuite (Speisarbeiter) für Reubau gef. Weiberrage 1.

10-15 tüchtige Grundarbeiter

gefucht Ablerfir. 61 1. 900 9097

Gin tücht. Enhefnecht

Grantfurterftr, 40. (Ein tümtiger Funrtnedet gefucht. Rrengberger, Dopheim, Biesbabener it. 31

Em Burice im Miter bon 14 bis 17 Jahren finbet als Mildiuriche auf fofert bei gutem Lohn Stritung. Doterei G. Bifcher,

Walramitr. 31. Gin ftabtf., redegew., jg. Rauf. mann, m. erwas Budführung bertraut, gefucht. Offerten unter P. S. 100 an

9438 bie Erp d. Bl. Junger Baneburiche

Bismardring 1, Edlaben. 2 fraftige Lehrlinge

mit guter Schulbilbung fonnen ben Dafcbinenbau und Gifenbreberei grundlich erlernen. Bertzengmafdinenfabrit

Bilh. Echwerbtfeger, edierfteinerftr. 58.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Mathhaus. - Eri. 2377 ausichbegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Elbiheilung für Manner Arbeit finden: @ariner

Glaier Tunder - Sudateure Boden-Schneiber

Schreiner Sauhmade Spengler herricaftebiener Stutigger

Bau-Technifer

Subrinecht Canbwirth daftliche Arbeiter Arbeit juchen

Gifen. Dreber Gartner Raufmann . Compteir Rufer

Steinbrude: Deiget Burrangehin Bureandiener Derrichaftebiener Eintaffierer Bortier Rrantenmärter

Maffenr

Babmeifter. wetuttaje Berionen.

(Gin erapes, ehrliches Dienftmabmen gefucht. Ral Thainrage b. Raberes Connenberg, 906

Madden t. b. Bugein grundi, eriernen Geerobenftrage 9, Milb. 1 r.

Junge Madden fonnen bas Rieibermachen u. Bufoneiben unentgeltlich erternen Tannusfir. 36.

Gin Madchen Gr. Burgftr. 5, 2.

Lehrmädchen fofort gefucht.

Atabemie, Marftitr. 12, 806, 3.

Sei. Biabchen finder bauernbe Stellung in fleiner Familie. 9429 Schützenhotftr. 8.

Arveitsnachweis

für Granen Rathhans Biedbaben, unentgeftliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenda. Abtheilung I. f. Diemetbott: und

Meseiterinnen. fucht ftanbig:

A. Röchingen (für Pripat), Mileine, Sause, Rindere und Ruchenntabchen.

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen. Suglerinnen und Baufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Dadden erdalten fofort Stellen.

A. für nöbere B rufdarten: Rinbe fraujein. u. . 29arterinnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erziegerinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen Lebrmadmen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Botelper-fonal, fome für Benfionen (and answarts): hotel. u. Reftaurationstochunen, immermabden, Baichmabden, Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch., Buffet- u. Gervir -

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

> Chriftliges geim g n. Etellennachweis.

Beftenbitr. 20, 1, beim Cebanblat. Anftanbige Dadden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Goldmaaren u. Uhren Trauringe in jeder Breislage

Billigfte Reparaturwert Heinr. Hertzer, Schmalbacher@rage 83.

Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21

Ginige 1000 Bfund Strickwolle.

Bebe Sausfrau verfuche meine feit v. Jahren bei, nur prima Strid-welle, 10 Lth. 29, ertra fart und weich 48 u. 68 Pfg., im Pfunb Reumann, Marftftrage 6,

Accumulatoren werben gelaben und reparirt, fowie

Ede Mauergaffe.

einige neue und gebrauchte billig zu pertaufen. 8530 gu vertaufen. Emil Stösser, Micheleberg 8.

Telefon 2213. Streng reefle und billigfte Bejuga-quelle! In mehr als 150,000 Fomilien im Gebraude!

Gänsefedern,

Geniedeumen und alle anderen Gotten Beitschern. Krodeit in belle Meinigung aramiterit Perisoneure Beitschern der Ihr. für 0,80; 1 Mart; 1,40. Beima Halbweit 3. weis 2,50. Geldemeike Beitschern 1; 3,50; 4; 5. Edit dinestifde Genhammen 2,00. Palardaumn 2; 4; 5 Wort. Iste beliedig Pinnbyahl jallfrei gegen Radmadent! Jenker gegen Radmadent! Jenker in herford W Pecher & Co. No. 2038 in Beitsche und berührten, auch über Beitsche und berührten. Entsche und bestehen. In herford wie Beitsche und bestehen eine Beiten, foftensen, und in herford wie Beitsche und bestehen gestehen.

Gebernbreben erminicht!

ශිතිතිත්තිත්ති Jeden Samstag Jeden Sonntag Monat Oftober

> Guggenheim & Marx

Wiesbaden, Marktstrasse 14. am Echlosplas,

Bratis=Bugaben Bei 5 Dit. Ginfauf

1 Meter 120 Gtm. breiten E Schürzenstoff ED Bei 10 Mit. Ginfauf (@ 1 Dud. weife Battif = Cafgentiicher D

Bei 15 Dit. Ginfauf 3 Meter Ia Belour !gratis! !gratis!

Rum Bertauf tommen : Loden-Joppen, nur beste Münchener Baare, von 5,50 an bis 12 Mf. Winter-Hebergieber pen 12 20t. an. o Winter-Unginge ju 4,50 mt. Winter-Enm-pofen 2,- Brt. 0 2,50 Mt. Anaben-Angüge Geftridte Derren. 2Beften

Lange Granen-Capes Clegante Winter-Bloufen Coftiim-Rode, volle Beite, Girtet Farbige Derren-Demden Far ige Franen-Demben I uterhofen

Unter Jaden Rinder-Demben Biever.Bett.Tücher

2 Stud 1.— Mt. 2 Stud #0 Pig. 0 Stud von 35 Big. an Siebet Bett-Tucher bon 2 Dit. an. Coltern, enorm großes Lager bon 2 Dit. an. Stepp Deden. Bierbe-Deden, Bugel-Deden. Dift. Deden p. 8163 Bett-Deden, Tifch Deden p. p.

2.40 MR.

Stud 20 Pfg. 1,20 Mt.

3.— 98t. 0

1.— Mt. 0

70 Big.

Dienstag, 27 Oftober, Abende 8 Hhr, im Rafinofaale babier : Sygienischer Bortrag

von Dr. Baumgarten aus Wörishofen Be: Erfältung u. Abhärtung. &

Gintritt: Referbirter Sit R. 2.-, I. Bian M. 1.-, II. Plat - 50 Borverlauf: Bud. u. Mufifalienbandlung v. Wolf, Bilbelmftr.

Alkoholfreies Getränk.

Mileinvertr. f. e. vorzägl, neues Grfrifchungegetrant, Rame gef, gefchabt, f. Biesbaben u. Umgeg noch gu vergeben. Einfachfte herftellung, groß. Berbienft f. Bierbbl, ob. Mineralm. Fabr. Bertr. 1. Bt. bier anweienb. Anfragen unter U. g. 1553 an Rubolf Doffe, Biesbaben.

Geschlechtsleidende. Ausfluß, Befdmure, Spphilis beb. u. Berichwiegenb. H. Florack, Maing, bint, Bleiche 5, nabr Babnb. 8110

Generalvertreter gesucht in allen Stabten Beffen-Raffan's ber Lindnerateine, D. R. G. M., gum Echmieren ber Billarbqueneleber. 830/23

Friedrich Lindner, Breslau II, Bobtenftr. 11. Bekanntmachung.

Camftag, ben 24. Oftober cr., Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: 1 Landauer, 2 Buffete, 1 Labenthete, 1 Baaren-ichrant, 1 Schreibtijch, 3 Rleiberichrante, 3 Rommoben, 3 Cophas, 2 Geffel, Tijche, Spiegel, Bilber, 1 Parthie bib. Papier u. A. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Geerobenftrafie 1,

Möbel u. Betton gur une bidig, auch Bab-A. Leicher, Abelteibitrage 46

Heilkränter jeder Art taufen Gie am beften und billigften in bem hierzu eigens einge-richteteten giftfreien Spezialgefchaft 9282

Maneipp-Haus, 3nh. Hch. Meyrer,

59 Rheinftrafte 59. Bitte aber genau auf die Firma und hausnummer gu achten.

Rirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 25 Oftober 1903. — 20. Sonntag nach Trinitatis. Martitirdengemeinbe.

Sucendgottesbienft 8.30 Uhr: Derr Pfarrer Schufter, Saupigottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Ziemendorff. Einsuhrung des Beren Baurath Richers Did als Kirchenvorfteber, Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfarrer galmer von Offenbach, Miffionsfeft. Amte moch e. herr Pfarrer Flemendorff.
Mittwoch Orgeltongert, Abends 6-7 Uhr. Eintritt frei.

Bergfirche Sampegottesbienft 10 Uhr: Bert Bilfspredigt Eberling. Abendgottes. bient 5 Ubr: Derr Pfarrer Grein. Mmismoche: Taufen und Trauungen: herr hilfspred, Eberling.

Beerdigungen: Derr Pfarrer Brein,

Evangelijches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonn. und Feiertage von 2-6 Uhr für Ermachfene

Radin. 4-6 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinbe, Renfirden gemein be. - Ringfirde, Dauptgottesbienft 10 Ubr: Derr hilfsprediger Schloffer, Abendgottes.

bienft 5 Ubr: Berr Bfarrer Lieber. Mm 16 mo de: Taufen u. Trauungen: Berr Silfsprediger Schloffer.

Beerdigungen: Bert Pfarrer Lieber.

Clarenthal.

Bottesbienft 10 Uhr: Berr Piarrer Rift. Berfammlungen im Saale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3 Sonntag Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Sonntags. Berein).

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung fonfirm, Mabden Dr. Bl. Rifd, Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde, herr Bfarrer Rifd. Jebermann ift berglich eingelaben.

Mittwod, Radmt. 3-6 Uhr: Arbeiteftunben bes Rabvereins. Mittwod, Abende 8.30 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchars. Donnerftag, Abend 8.15 Uhr: Berfammling fonfirmirter Mabden von Bfarrer Bieber.

Rapelle bes Baulinenftifte. Samptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Rindergottesbienft: Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Uhr. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rahverein.

Ebangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: - Sonntagsichule Rachm. 4.30 Uhr: Bertamm ung junger Madchen (Sonntagsverein) Abends 8.30 Uhr:

Mifftonefen. Antprachen werben halten: die herren Diffionar Rott-mann und Mifftonar Flab. Wittwob, Rachm. 3 Ubr: Rachfeier im großen Saal. Berfauf ber an-

geferrigten Sachen jum Beiten ber Miffion. Anfprache von herrn Miffionar Morgenroth. Kaffeepaufe Schluganfprache fr. Miffionar Autenrieth, Alle Freunde ber Diffion find berglich eingelaben. Jeben Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftenunde.

Conntag, Rachm. 3 Ubr: Freier Berfehr, um 6 Uhr: Andacht. Montag Robend 9 Uhr: Gefangftunbe. Mittmod, Abends 9 Ubr: Bibelbefprechftunbe. Freitag Abend 8.30 Uhr: Bofaunenprobe, Samftag Abend 9 Uhr: Bebetoftunbe,

Manner und Jünglinge find berglich eingelaben.

Sonntag, Rachm, 8 Uhr: Spiele 2c. 6 Ul Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibelftunbe. 6 Uhr: Anbacht. Bunge Bente unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner. Bofalitat : Rheinftrage 54, Bart. Conntag, Rachm. von 3 Uhr an : Gefellige Bufammentunft. Wontag, Abends 9 Uhr: Mannerchor-Brobe. Dienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibeibefprechung. Mittwody, Abends 9 Uhr: ber Jugend-Abtheilung. Ponnernag. Abende 9 Ubr: Pofannencher-Probe, Freitag, Abende 9 Ubr: Borftanbe-Sigung. Samflag, Abende 9 Uhr: Gebeteftunde,

Evangel. Entherifcher Gotteebienft. Abelbeibftrage 23. Conntag, ben 25. Ofteber, Borm. 9.30 Uhr: Bejegottesbienft.

Evang. Gottesbienfte ber Methodiften Rirche. Genntag, ben 25, Ottober, Borm. 9.45 Uhr: Bredigt über Mofe 39, 10, Thema: "Jatobs Erntepfalm". 11 Uhr: Son tagefdule. Radm, 4 Uhr: Beiheftunde bes Jugenbbundes. Abends 8 Uhr: Erniebantfeft-Feier verbund n mit Uniprachen, Gefang und Muftvortragen. Dienftag, Abends 8.30 Ugr: Bibelnunbe.

Donnerftag Abends 8.80 Uhr: Jugenbbund. Brediger 3. Schmeifer. Babtiften-Gemeinde, Oranienftrage 54. hinterh. Part.
Sonntag, 18. Ottober, Borm. 9.30 Ubr: Predigt, 11 Ubr: Kindergottesdienft und Bibeiffaffe, Radm. 4 Uhr: Hauptgottesbienft.
Ju Dopheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfammt,
Mit.woch, Abends 8.30 Uhr: Bibeiffunde.

Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins, Brediger C. Rarbinath Mittatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage, Sonntag, ben 25. Of ober, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Lieber Rr. 301. 14. B. Krimmel, Biarrer, Schwalbacherstraße 2.

• Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist 8.30: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and

Litany 5. Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, preceded by
Matins, 8. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days 6. No services

on ordinary Mondays.

Special Notice: Next Sunday is kept as Dedication Festival.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 3

Ratholifche Rirche. Conntag, 25. Oftober 1908. - 21, Sonntag nach Bfingften.

Deilige Meffe 6, 6.35, 7.15, 7.45, 8.35 (bischöft. Meffe) u. 11.80 Uhr. Beginn ber Firmungsfeierlichteit 9 Uhr. Bahrend berfeiben find sammtliche größere Banken fur die Konstrmanden reservirt. Nachm. 2.15 Uhr: Andacht zum hl. Geift (520). Abends 6 Uhr: Mosenkag, Donnerkag n. Samkag, Abends 6 Uhr, Rosonkranzandacht. Dienstag, Donnerkag n. Samkag, Abends 6 Uhr, Rosonkranzandacht. In den Bochentagen find die ht. Messen um 6.30, 7.10 (Schulmesse) 7.40 und 9.15 Ubr.

7.40 und 9.15 Uhr. Samftag 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beidite, ebenfo am Conn-

tag Morgen von 6 Uhr an.

2) Maria-hilf. Kirch e. Seichte für alle Firmlinge, ebenso am Sonntag Morgen 6-7.30 Uhr. Sonntag, ben 25. Otter., Morgens 7 30 Uhr bi. Reine in Maria-hilf. für alle Firmtinge u. gemeinichaftliche bl. Kommunion ber Firmlinge, welche icon tommunigiert haben; um 9 Uhr Berfammlung ber Girmlinge in ber Bjarrfirche gum bl. Bonifatius, 9,15 Bredigt, nach bers feiben Spendung ber bi. Firmung bortfelbft, Rachm. 2,30 Rojenfrange andacht in Maria-Bilf. Babrend ber Firmungsfeierlichleiten find die

groben Bante für die Firmlinge refervirt. Gelegenheit jur Beichte 6, Fruhmeffe 6.30, zweite 64. Meffe 7.30, Ainbergottesbienft (bl. Meffe) 9, Sochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Wofentranganbacht. Abende 6 Uhr; gestiftete Krenge

meganbacht fur bie armen Seelen, banach Gegen. Montag, ben 26. Oftober, wird ber Sochwardigfte Berr Bifchof bie bil.

Reffe in Maria-hill balten. Die große Glode zeigt eine halbe Stunde vorher ben Beginn der hi. Meffe an.
Montag, Mittwoch und Freitag, Abends 6 Uhr Rofenfrang-Andacht An ben Wochentagen find die fl. Meffen um 6,30, 7.15 n. 9.15.
7.16 Uhr find Schulmeffen,

Donnerftag, 6.30 Ubr bl. Meffe in ber Schwefternhaustapelle. Samftag Radm. 4-7 u. nach 8 Ubr ift Gelegenheit jur Beidte.

Opeinglafet, (3ub. C. Krieger), Langgaffe 5. 87bi

lächste Geld-Lotterie.

Ronigeberger Gelb. Lotterie, Biehung 10 .- 11. November. Sauptr. 50,000 Mt. Loofe & Mt. 3 .- . Borto u. Lifte nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet auch gegen Radmahme die in Biesbaden erfolgreichfte Carl Cassel nur Rirchgaffe 40.

Prima Arbeiterfliefel.

Shuhwaaren-Haus

Mr. 249.

in Ralb. u. Minbleder.

Metgergaffe 15.

Altrenommirtes Specialgeschäft für fertige

Herren-, Damen-u.Kinder-Stiefel. Winter-Schuhwaaren

Militär=Stiefel Dorfdrift.

find in größter Auswahl eingetroffen.

Berkauf ju bentbar billigften Breifen.

Lieferant bes Beamten-Bereine.

Schul. Stiefel.

Prima hohe

Waiferfliefel

handwerkliche Fortbildungskurfe.

Die unterzeichnete Rammer beabsichtigt am Dienftag, ben 3. Rovember, im Gemerbeichulgebaube einen band. werklichen Fortbildungefurius zu eröffnen. Gelehrt wird : Gewerberecht mit Sandwertergejes, Genoffenichaftsweien, Bürgerliches Gefenbuch, Wechfelrecht, Rranten-, Unfall- unb Invaliditateverficherungsgefen, Buchführung und Raltulation. Bur Theilnahme zugelaffen ift jeder Sandwerter, welcher feine Lehrzeit beendet hat (felbständige und Gefellen begin, Behülfen). Der Unterricht findet fratt Dienftage und Greis tage, Abens von 8 bis 10 Uhr. Dauer bes Rurfus etma 6 Bochen. Preis für die Theilnehmer Mf. 5 .- , wobon die Lehrbücher frei geliefert werden. Anmelbungen find bis gum 31. Oftober im Geichaftelofale ber unterzeichneten Rammer, Reroftrage 32 und im Bureau ber Gewerbeichule

Biesbaben, ben 21. Oftober 1903.

Die Bandwerfefammer.

ein

leh lar

fie fds

er

bon

100

reits

Der Borfigenbe. Der Cefretar. binflic, per Pfb 15 Bfg., bei 5 Bfb. 14 Pfg. la Schmierfeife, weiße,

In Rernfeife, meiße, Ceifenpulver, Coba, Ctarte te. billigft. Schwante Radf., wilh. Maller,

Bebenemittel-Confum-Beidaft, Edwalbacherftr. 43, gegenüber b. Bellrigftr. Telf. 414.

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

Empfehle in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Unterjacken von 50 Pf. bis 2.50 Mk.

Normalhemden von 1 Mk, bis 4 Mk.

Unterhosen von 75 Pf. bis 3 Mk.

Unteranzüge von 60 Pf. bis 1.50 Mk

Plüsch-Hauben von 1.20 bis 3 Mk.

Tuch-Hauben von 50 Pf. bis 2 Mk.

Teller-Mützen von 35 Pt. bis 2 Mk. Jockey-Mützen von 45 Pf. bis 1 Mk.

Woll. Handschuhe von 25 Pf, bis 1 Mk.

Ball-Handschuhe von 20 Pf. b s 2 Mk

Glacé-Handschuhe von 1.25 bis 2.50 Mk.

Krimmer-Handschuhe von 1 Mk. bis 2.50 Mk.

Woll. Damen-Westen von 1.50 bis 3 Mk

Woll. Tücher on 40 Pf. bis 4 M

Damon-Corsets

Kinder-Corsets

Pelz-Muffe von 1 Mk. bis 6 Mk.

Pelz-Garnituren für Kinder von I Mk. bis 5 Mk

Pelz-Boa von 1 Mk, bis 20 Mk. Pelz-Mü zen 1.40, 2.50 Mk.

Tischdecken von 1.25 bis 10 Mk

Gardinen von 10 Pf. bis 1 Mk.

Holzgalerien von 60 Pf. bis 2 Mk.

Holz-Rosetten von 12 Pf. bis 35 Pf.

Ausstellung der neuesten Damen-Hüte.

Anfertigung in eigenem Atelier.

Herren-Paletots,

Anzüge, Hosen, Joppen,

colossale Auswal, billige feste Preise.

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

97r. 249.

Tropbem ich fein Confurslager habe, fann ich fammtliche Serren= und Anabenbefleidung zu fraunend billigen

Breifent verlaufen. jett nur Det. Berreu=Binter Baletote 4 - 14Burichen. Winter Baletots 2-12 Anaben Binter Baletote 3.50-12 Berren Lobenjoppen mit Wellfutter Burichen Lobenjoppen mit wollenem Futter -5 Anaben Lobenjobben Berren-Muguge in Budstin, Cheviot u. Kammigarn 7 - 386 - 22Burichen Muguge 1.80 - 5Anaben Chul-Muguge 3-15 Anaben Unguge, elegante Façons

Gingelne Berren-, Burichen und Anaben Sofen, fowie eingelne Rode und Weften riefig billig.

W. Deuster,

Inhabet Fr. Haarstick Wive., nur Oranienftrage 12. nur Oranienftrage 12.



Cofe, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empflehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheidftrage 2a.

Gerniprecher 527. Preisliften fleben auf Bunich gern gu Dienften.

6498

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere

2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbier). Mainzer Actien., Culmbacher., Mönchshof- und Münchener Hackebräu, Rhein- und Moselwein, diverse Südweine und Liqueure.

Chmpagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. — 20 Sorten belegte Schnittchen

Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden.

18

9278

Marktstrasse 16a, gegenüber der Neugasse.

Lanoiin-

In Sanbbutter In Guftrabmtafelbutter

In Bienenhonig, g. rein.

Diamantmehl. fft. Confeftmehl,

Balmbutter Fama Margarine

In Anchenmeht

1196

Seife mit dem Pfeilring. Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Schweineschmalz 49 Pfg.,

Caffee, gar, reinidm. u belefer, naturell gebr p. Bib. 78-160 Big. Buder, gem. Pfo. 92 Big. Würfelguder Bib. 23 Big.

Lebensmittel-Confum-Geichaft,

W. Schwanke Hachf., Will. Müller.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde. Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin MARKE PFEILRIN achte man auf die Marke Pfeilring.







Beijen- u. Wajgartitel. bei 1, 5, 10 Bfb.

Ia weiße Rernfeife 28, 26, 25 Bi. Ila m. Rernfeife 23, 21, 20 Bi. Iahellg Rernfeife 26, 24, 23 Bf. IIa " 23, 22, 21 Bt. In Gipc.-Schmierf. 19, 18, 17 Pf. Ia Giiber. " 22, 20, 19 \$1. 04, -, 03 1/2 91 28, -Starte ju 26, 30 u. 35 Pf. p. Bfo

Adolf Haybach, Wellrinftrage 22.

Kohlen

nur erfter Rubrgeden, Coto, Brifete. Sola sc. liefert gu

Breifen gegen Baar, 7116



igarren, Raffe-Qualitaten, pro Mine Mt. 28, - bis Mt. 150,00. Proben & 10 Stud ju gleichem Breis. Möller's Gig . Lagerei Biesbaben, Rt. Langgaffe 7, neben

Doppelglühkörper, feuerf. Enlinder

B. Lammer. Dosheimeritr. 30.

halbitudfaffer Bener & Co,



Linien per Bib. pon 8 Pfg Erbien per Bib. ban 12 Big. Bandundeln bon 20 Big, an. Suppennubeln von 20 Big. an empfiehlt

Adolf Hanbady, Wellritftrage 22. Mehrere

Reltern

Dogbeimerftrage 76.

fandwirthschaftliches Jufitut hof Geisberg bei Wiesbaden.

ब्रिक ब्रोक ब्रोज क्रीव ब्रोज ब्रोज

Beginn bes Binterfemeftere 1903-1904 am 26 Oftober. Der gange Bebriurine umfaßt zwei Binterfemefter. Wahrend bee bagwifchen liegenben Soms mere praftifche Beicaftigung in gut geleiteten Landwirth. ichaften, ebent, burch Bermittelung ber Anftalt, Rabere Anstunit, Brogramme und Berichte umfonft und poffrei burch ben 3oftenuteoomieber, Deren Stadtrath & Weit, 28 i e & ba ben , Giffabethenftrage 27, ober burch Beren Defonomierath Miller, Dof Geisberg b. Wichbaben.

URN-VEREIN. Conntag, ben 25. Oftober b. 3 .: Herbitturnfahrt

nach Deftrich, Schlof Bollraths, Marientbal, Ruine Blirbolg, Beifer Thurm, Brebberg, Rammerforft, Teufeldfatrich, Aufbaufen, Rieberwald, Rudesbeim,

Abfahrt 7.15 Ubr Conntagebillet Rubesheim, Gffen und Lieberbuder mitbringen. Bu gabireider Betheiligung labet ein Der Borftanb.

Unfere Mitglieder, fowie Intereffenten des Saus= und Grundbefithes taben wir für Camftag ben 24. Oft. 1903, Abende 81/2 Uhr, ju einem

Beiprechungsabend in ben Gartenfaal bes Deftaurante Friedrichehof ein. Tagesordnung:

1. Berichterflattung über ben 25. Centralverbandstag in Dresden. Referent : Berr C. Kalkbrenner.

2. Bortrag über "Die Sausbefiger und ihre Thatigfeit in ben fladtifchen und ftaatlichen Rorporationen". Serr Stadeperorbneter S. Hess.

3. Conftiges. Um rege Betheiligung bittet

Der Borftanb.



Gutenberg-Quartett, WIESBADEN.

Samstag, den 24. Oktober, Abends 9 Uhr, in der

"Turnhalle", Hellmundstrasse 25:

Abendunterhaltung mit

Eintritt 30 Pfg., eine Dame frei-

事徒 茶 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 集 **集** 集

Hauptvertreter

für einen an Gefchafteinhaber und Bribate fpielend leicht bertanflichen

Gasglühlicht-Selbstzünder.

Deutsches Reichs-Patent,

fofort gefucht. Es wollen fich nur folde herren melben, welche fich perfonlich bem Berlauf bieler epochalen Renbeit widmen wollen, Gefl. Off. unter "Rokord 1903" pofil. Frankfurt a. M.

Sotel und Reftanrant "Banerifder Sof"

Empfehle Mittagetifch ju 60 Bf., 1 Dt. und bober, à 60 Bf. Babt von 2 Gerichten.

Bimmer von 1.50 an. Baber. - Glettrijches Licht. - Centralbeigung.

> Unvergleichlich Dessert-Chocolade

Velma Suchard

sowohl im Geschmack als in Feinheit.

Ganz neue Herstellung!

Der befte Canitatowein ift ber Apotheler Hofer's rother goldener

Walnga-Tranben-Wein

demifch untersudt und von bervorragenden Aerzten bestens empfohlen für schmächiche Rinder, Franen. Reconvalescenten, alte Lente ze auch tofilicher Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. M. M. 2.20. per 1/2 M. M. 1.20. Bu baben nur in Apothefen In Wiesbaden Dr. Keim's Hofapothefe.

Grosse Auswahl, billige feste Preise.

Jamen-Confection, Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse. 9109

Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage &.

9tr. 249.

Camitag, Den 24. Oftober 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Bekannimachung.

Berhachtung bes Ratetellere in Wiesbaben.

Der Ratefeller in bem Rathaufe gu Bied: baden, ber ale Reftaurant erften Ranges betrieben werben muß, foll auf die Dauer bon acht Jahren, mit ebtl. Berlängerung um weitere bier Jahre nen berhachtet werben.

Der Beginn ber Pachtzeit ift auf ben 20. Des gember biefes Jahres feftgefett worden; Das Rate. ftubchen tann erft jum 1. April 1904 gur Berfügung gestellt werben. Die Birthichaftsraume find ffinjtlerijch ausgestattet und moblirt. Die Malereien werden teils gang erneuert, teils renoviert werben.

Die abgeanderten Pachtbedingungen liegen in dem Rathanfe, Bimmer Ro. 44 gur Ginficht offen, tonnen aber auch gegen Ginjendung bon einer Darf bezogen werben.

Schriftliche Angebote find bis fpateftene ben 3. Rovember 1903 mittage 12 Hhr - perichloffen mit ber Aufichrift - " Offerte bete. Renberhachtung bes Ratsfellers in Wiesbaben, an ben Magiftrat (Bimmer Ro. 44) eingureichen. Der Magiftrat behalt fich die Wahl unter famtlichen Bewerbern bor.

Biesbaden den 19. Oftober 1903.

9269

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Gine Ungahl Inhaber hiefiger Leber- und Schuhmacher. Artitel-Danbler hat bei bem herrn Regierungs-Brafibenten hier gemäß § 139 f ber Reiche. Bewerbe. Ordnung ben Intrag auf Festiegung ber Labenichlufgeit auf 8 Uhr Abenbe gestellt. Der herr Regierungs-Brafibent bat, gemäß § 1 ber Befanntmachung, betreffend das Berfahren bei Antragen auf Berlangerung der Labenichluggeit bom 25. Januar 1902, mich gu feinem Rommiffar beftellt.

3ch bringe gur Renntnig ber betheiligten Rreife, bag eine Lifte ber betreffenben Beichafteinhaber in ber Beit bom 24. Oftober bis 7. Rovember Ifd. 38: auf Bimmer Dr. 3 bes Rathhaufes gur Ginficht aufliegt.

Ginipruche gegen Die Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Bifte tonnen von ben betheiligten Beichafteinhabern bis gum Ablauf der Frift ichriftlich ober gu Brototoll erhoben werden. Einspruche nach Ablauf ber Frift bleiben unberudfichtigt. Biesbaden, ben 19. Oftober 1903.

Der Oberburgermeifter. 9344

3. 3.: Dr. Zchola.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans. Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Ottober ab frei ins Sans: Riefern-Mugunbeholg.

geichnitten und fein geipalten, per Centner Det. 2.40. Gemijchtes Mugundehola,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit, 2 .-. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Bieebaden, den 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Von dem Lagerplat Der Reinzerlandstrage 4a (bei der neuen Gasfabrit) werden

ansgelejene Schladen gu Mf. 1.50 die Juhre (= 2 Marren) und

gefiebte Miche (Gruff) gu Dif. 3.00 bie Fuhre abgegeben.

Labefcheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath haus gegen Baargahlung ausgehandigt. 2as Stadtbauamt.



Die Unierzeichnete vertauft: 1 vierrabr. Bubringer, Leiterwagen, 1 Butteniprige, 1 Anftellleiter,

diverje alte Schläuche. Biesbaben, 21. Oftober 1903. Die Braubbireftion.

Freiwillige Fenerwehr, Die Gerathe bes IV. Buges ftehen bon jest

ab gufammen in den Remifen an der Caftellftrafe, und gwar in der oberen Remife Reiter 4, Feuerhahn 4, Sondipripe 4, in der unteren Remife: Saugipripe 4 und Retterwagen 4. Biesbaden, ben 22. Ofiober 1903.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter- und Retter-Abtheilungen bes zweiten Buges werden auf Montag, ben 26. Oftober I. 3e., Abends 5 Uhr, gu einer Hebung in Uniform an Die Remijen geladen.

Mit Begug auf bie §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12 Abfat 3 ber Dienftordnung wird pfinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1903.

Die Brandbirettion.

Berbingung.

Die Ausführung bezw. Lieferung von 8 Stud fcmiedeeifernen Oberlichtfenftern Loos I, fowie bie Musführung ber Bleiverglafung in Diefelben Loos II für die eiferne Berbindnugehalle am Rochbrunnen gu Wiesbaben follen im Wege ber öffentlichen Musfdreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Dufter fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Do. 22, eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. pro Loos bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. II. 16 2008 . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 26. Oftober 1903, Bormittags 11 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merden berfid-

Buichlagsfrift : 80 Tage. Biesbaden, den 15. Oftober 1903. Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Werdingung

Die Musführung ber Grbarbeiten für ben Erweiterungeban ber Butenbergichnle gu Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im ftadtifden Bermaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort und zwar bis gum 29. Oftober er. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 33" berfebene Ungebote find fpateftene bis

Camftag, ben 31. Oftober 1903, Bormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 17. Ofrober 1903. Ctabtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Befeitigung bon ca. 200 chm Bobenmaffen gur herftellung eines Berbindungswegs zwifden Lang- und Rapellenftrage in bem Müller'ichen Terrain foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Reichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathbanfe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen ausschlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbireie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift beriebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, den 28. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift : 14 Tage. Biesbaden, ben 22. Oftober 1908. Stadtbauamt, Albth. für Stragenbau.

Städt. Bolfstindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen an. genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Musbildung erhalten, fo daß fie in die Lage fommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemahrt.

Anmeldungen werden im Rathbanfe, Bimmer Ro. 12 Bormittage gwijchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Belanntmadjung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon bente ab für Alles hier veraccifte frifche, gesalzene und geräucherte Bleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Ruben, Rinbern, Stieren, Kalbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Anssuhr nach außer-halb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Acciseruchergutung nach unten fiehenben Gaben gewährt wirb, wenn bie and zuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gewährung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Geifc

bon a) Dobjen, Rilben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R.

Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Kg. sur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Gtabt. Meeifeamt.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. Milberg m. Fr., Hammer

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Mines, Frl., Köln Kirchner, Frl., Köln Schlegel m. Fr., Wildungen

Bellevue, Wilhelmstr. 26. v. Hekelom Fr., Arnheim v. Hekelom, Frl., Arnheim Fett, Hamburg

Zwei Böcke, Rhmergasse 12. Braun Fr., Eschwege

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Mannes Hannover Mayer m. Fr., Merane Baumann Dissolder Breenth Geschw., Köln

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Rugel Petersburg

Einhorn, Marktstrasse 30, Schneider, Marburg Nobeh, Modgasser Schneider Frl., Hungen Gottschalk, Berlin Mertens, Köln Dalheimer Oberstadt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Benth, Oberreifenberg Scrang, Stuttgart Sifert Ludwigsburg Reis, Frankfurt Emmerich, St. Johann Lutz, Leipzig May, Bochum Herder m. Fr., Berlin Hartwig Viersen Nichtewitz, Bielefeld

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Drücker, Pforzheim Davis Hamburg Michel Köln Salicath m. Fr., Kopenhagen Simson, Köln Lübbing, Hannever

Spengler Ludwigshafen

Erbpring, Mauritiusplatz L. Wenglan, Düsseldorf Krull, Düsseldorf

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Vetter, Neuwied

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Eisele Gmand Pietschmann, Berlin Boldes, Paris Weinert, Halle Gubelmann, Paris Wagner Berlin Dürbeck, Berlin Mendel, Mannheim Wolf, Heidelberg Raynaud Paris Willichs Krefeld Gottgetreu Chemnitz Zierath, Berlin Surlemon, m. Fr., Trier Foerster Trier Sachs m. Fr., Würzburg Urban, Vetschau Luig, Mannheim Stark, Elberfeld Pfefferkorn, Hohenstein Cramer, Hamburg Loewy, Berlin Neter, Mannhelm van Calek Brüssel

Happel, Schillerplatz 4. Rochmann Dortmund Heller, Kassel Merkt, Dresden Weil m Fr., Elberfeld Lanter m. Fr., Stettin

Jacoby, Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Edinger Fr., Freiburg Craig Frl., London Thomas, Frl., London Biermann Düsseldorf Biermann m. Fr., Bremen Nathusius m. Fr. u. Bed., Amsterdam Thorbecke m. Fr., Kassel le comte de Brigode Paris

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Holzinger, St. Avold

Krone, Languasse 36. Würffel, Weisser Hirsch Kursch, Stargard Sterf, Reichenhall

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Urban m. Fr., Weimar Krohe m. Fr., Schweidnit: Burghold m. Fr., Pissen Schweers F. m. Bed., Wolf-

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Stern m. Fr., Köln Löwenwarter, Köln Halbertsma, Rotterdam

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Helmenstein, Königsfeld

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser-Friedrichplatz 3. Jennes Frl., Honnef Stiepel, Reichenberg Hammond, Pittsfield Cooley Pittsfield Jüngst, Charlottenburg Georgi m. Fr., Berlin Hirsch m. Fr., Nauheim Haupt m. Fr., Düsseldorf Damon, Frl., Newyork Peabody Fr. m. Tocht., New-

York Schenke m. Fr., Flensburg Luig, Köln Bachem m. Fr., Königswinter Goldschwarte 2 Frl., Indiano Clay Frl., Kentucky Maukner, Wien Lungershausen Fr., Bremen v. Bosch m. Fr., Holland . Posselt, Berlin Posselt Russland

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Halbach, Hagen Naumann, Cöln Maurer, Köln Raguet Kaiserslautern Lier, Glashitte Barth, Stuttgart Fischer, Stuttgart Doerr Bordeaux Strathmann, Essen

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. von Rosen m. Fr. u. Bed., Petersburg

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Lüthgen Frl. m. Bed., Cöln Eckerlein Neuburg Henkel, Fronhausen

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Müschhammer, Houmnethal

Quellenhof, Nerostrasse 11. Ostoje Belno

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Uebelshäuser Metz

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Teubert, Leipzig Brixius, Alsenz Wisner m. Fr., Halle Leeser Ronn Schulze m. Fr., Magdeburg Steinseifer Altena Pfeifer m. Fr., Langenschwalbach

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. Pfeiffer m. Fr., Schwalbach von Kaller, Fr., Newyork von Vietinghoff, Charlottenburg Sommer m. Fr., Leipzig

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Rückert, Stuttgart Magdeburg Gera

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Rabe m. Fr., Libeck Ackermann Leipzig Barrett Fr., London Palairet m. Fr., London Goldschmidt m. Fr., Hamburg Luchsinger, Winterthur Sulzer-Imboof m. Fr., Winterthur

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Döring, Langfuhr Braack Hannover Schmidt Frl., Blankenburg Schmidt, Blankenburg

Breitling, London Rahmede Altena Wahlfahrt m. Fr., Wldiwostock Bromeis Fr., Bad Nauheim Hüffel, Frl., Bad Nauheim Schill, 3 Hrn., Wildbad

97r. 249.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Kreuzberger Königshütte Krebs, Tarnowitz

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Feldhaus, Neuss Marienfeld, Berlin Zürndorfer, Bruchsal Köbler Frankfurt Waldowski Bonn Lösch, Limburg Sprey m. Fr., Schleswig Prein, Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Patrunsky Lindbeim Behrend m. Fr., Attendorn Lückerath Krefeld Pahle, Petersburg Pensa m. Fr., Petersburg von Brandis, Berlin Heyn, Saarburg Langrod, Berlin Rosenfeld Bühl Westermann Berlin Hoffmann m. Fr., Cronberg Clare, Kiel

Union, Neugasse 7. Umégawa Japan Baum, Usingen Jakahixa, Japan

Victoria, Wilhelmstrasse Grube, Frl., Oakland Dyson Jarmouth Müller, Fr. m. Bed., Hambarg Wabrig Birmingham Kraemer, St. Ingbert Orth Kaiserslautern Disch Wilson Fr., Vallendar de Köning m. Fr., Haag Hilger, Ronsdorf Hilger, Lennep Hilger m. Fr., Lennep Roedern, Berlin Homburger, Hamburg Richter m. Fr., Nürnberg Thiel, Berlin Böttger, Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Vollert, Godesberg Borer, Frankfurt Becker, Mainz Menzel m. Fr., Bärstadt Blamberg /Recklinghausen Breder, Coblenz Wunderlich m. Fr., Breslau

Weins, Bahnhofstrasse 7. Leuthold Fr., Bad Neuendorf von Scheibner Fr., Münden Malmus Kassel Groos, Offenbach

In Privathäusern: Pension Anita, Luisenstrasse 6 L. Scherer Frl., Dessau Boellert, Berlin Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 Noelle, Frl. m. Ges., Lüdenscheid Pension Crede,

Leberberg 1 Copeland Frl., London Beerbohm 2 Frl., London Dambachthal 21 Claus, Dresden Claus, Dresden Elisabethenstrasse 17. Günther, Bad Nauheim

Pension Frank Nicolasstrasse 3 Winter Frl., Weilburg Luisonstrasse 12 Rupp, München Villa Palatia Parkstr, 10. Horrmann Fr. m. Tocht., Bonn Sammet Frl., Kassel

Pension Roma Gartenstrasse 1. Turna Fr., London Meyer, Fr., London Snalgasse 4-6. Groetz m. Fr., Berlin Saalgasse 28 IL Raahe, Verden Sonnenbergerstr. 2

Hoffmann Frl. m. Schw., Bristol Taunusstrasse 1 I Flith Fr., Cremenschug Pension Winter. Arnthal, Fr., Kassel Louis Fr., Hamburg

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 26. Oktober 1903 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Eröffnungd. Kaiser Wilhelm-Bibliothek zu Posen. Posen 1902. Gesch, v. d. Kaiser Wilhelm-Bibliothek zu Posen. Keysser, Ad., Die öffentlichen Bibliotheken und die schöne Literatur, Cöln 1903, Gesch. v. Vrfasser. Westermann, Monatshefte. Bd. 92. Braunschweig 1902. Verzeichnis d. aus d. neu erschienenen Litteratur v. d. Königl, Bibliothek zu Berlin erworbenen Druckschriften, 1902. Berlin 1903. Gesch. v. d. Königl. Bibliothek zu Berlin.

Drummond, H., Das Beste i. d. Welt. A. 2. Bielefeld 1890. Gesch. v. Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher. Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bern 1801. Gesch.

v. Herrn Rentner Abegg. Naturgeschichte im Auszug. Schulbuch. Wiesbaden, L. Riedel. 1835.

Bucher, Lothar, Die Londoner Industrieausstellung von 1862. Berlin 1863. Gesch. v. Herrn Reutner Abegg.

Handelskammer zu Frankfurt a. M. Jahresbericht 1871 u. 1898. Frankfurt a. M. 1872 und 1899. Gesch. v. d. Handelskammer zu Frankfurt.

Bennecke, H., Zur Geschichte d. deutschen Strafprozesses. Marburg 1886.

Kohler, Jos., Leitfaden d. deutschen Konkursrechtes. A. 2. Stuttgart 1903. Moddermann, Die Reception d. Römischen Rechts. Jena 1875.

Ingenohl, Fried., Die Bestimmungen d. Bürgerl. Gesetzbuches fiber d. Dreissigsten. Wiesbaden 1903. Gesch. v. Verfasser.

Bar, L. v., Die Grundlage d. Strafrechts. Leipzig 1869. Ausstellung, Erste internationale f. künstlerische Bildnis-Photographie. Wiesbaden 1903. Piper, Otto, Oesterreichische Burgen. Wien 1902.

Mensch, Der schöne, Bd. 2 (Mittelalter u. Renaissance). Bd. 3 (Kunst d. Neuzeit). München 1900-1903.

Becker, J., Zur Urgeschichte von Mainz u. Castel. Mainz 1977. Ausfeld, Ed., Lambert v. Hersfeld u. d. Zehntstreit zwischen

Mainz, Hersfeld u. Thüringen. Marburg 1880. Fix, W., Territorialgeschichte d. preuss. Staats im Anschluss an zwölf historische Karten. A. 2. Berlin 1869.

Tille Alex., Die Geschichte d. deutschen Weihnacht. Leipzig 1893. Velke, W., Zur Geschichte von Mainz mit besonderer Rücksicht auf Handel u. Verkehr. Mainz 1887.

Lang, Wilh., Von u. aus Schwaben. Bd. 1 u. 2. Stuttgart 1885 Beck, Karl, Zur Verfassungsgeschichte d. Rheinbunds. Mainz 1890

Bonte, R., Führer durch die Burg Hohenstein im Aarthal. Hohenstein. F. Kiln. 1903.

Verhandlungen d. Provinziallandtags f. Hessen-Nassau. 9. Landtag. Cassel 1902. Gesch. v. Herrn Landeshauptmann d. Provinz Hessen-Nassau.

Oorkonden bock van Holland en Issland. D. 1. 2 und Supplemente. s'Gravenhage 1868-1901. Pologne, Historique, littéraire et pittoresque. Tom 1-3. Pa-

ris 1836-1842. Gach. v. Frau Dr. E. Velten. Andree, Allgemeiner Handatlas. A. 4. v. Grobel. Bielefeld 1903.

Zeitschrift d. deutschen u. österreichischen Alpenvereins. Bd. 26-31. München 1895-1900. Gesch. v. Herrn Rentner Abegg. Koch, David, Ludwig Richter. Ein Künstler f. d. deutsche Volk. Stuttgart 1903.

Evers, Cornelius van Kynkershoek, zyn leven en zyne geschriften. Leyden, 1869.

Hoff, Joh. Fried., Amt u. Musse, Ludwig Richter als Freund. Frankfurt a. M. 1903.

Matthiolius, Tagebuchblätter aus d. Boerenkriege. Leipzig 1900. Gesch. v. Frau Elis. Krahnstöver. Brandes, W., Wilhelm Raabe. Sieben Kapitel zum Verständ-

nis u. zur Würdigung d. Dichters. Wolfenbüttel 1901. Burke, Edm., Correspondence, Vol. 1-4. London 1814. Gesch. v. Frau Dr. E. Velten.

Endrulat, Bernhard, Das Schillerfest in Hamburg am 11., 12. u. 13. Nov. 1859. Hamburg 1860.

Maereker, F. A., Alexandren. Tragische Trilogie. Berlin 1857, Gesch v. Herrn Rentner Abegg.

Körner, Theodor, Gedichte. Vollständigste Ausgabe. Bd. 1. 2. Stuttgart 1813. Spindler, C., Lenzblüthen. Erzählungen u. Novellen. Stutt-

gart 1839. Busse, Carl, In junger Sonne. Novellen u. Skizzen. A. 2.

München 1895. Fischer, Wilh., Die Freude am Licht. Bd. 1. 2. A. 4. Lpz. 1903. Nordau, Max, Vus du dehors., Essai critique scientifique et philosophique etc. Paris 1903. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Zinsser,

Mater dolorosa par l'auteur de "Amitié amoureuse". Ed. 7. Paris 1902. Gesch, v. Herrn Schulamtskandidaten Lauterbach. Delloye. H. - L. Chants et chansons populaires. Serie 1-3.

Paris 1843, 1844. Gesch. v. Herrn Pref. Dr. Zinsser. Janson, O., Meeresforschung u. Meeresleben. Leiprig 1901, Martini u. Chemnitz, Systematisches Conchvliencabinet. S. Clessin, Die Familie d. Ancylinen. Nürnberg 1882-1899.

Aerzte-Zeitung, Deutsche, Jahrg. 1901. Berlin 1901. Gesell. v. Herrn Prof. Dr. Weintraud.

Maas, Otto, Einführung in die experimentelle Entwicklungsgeschichte. Wieshaden, J. F. Bergmann 1903.-Archiv f. Physiologie. Bd. 95. Bonn 1903,

Zeitschrift f. Biologie. Bd. 44. München 1902. Zeitschrift f. klinische Medizin. Bd. 48.49. Berlin 1903.

Befannimadmna

über Abhaltung ber Berbittontrollversammlungen 1903. Bur Theilnohme an ben Berbittontrollversammlungen merben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erfatbehörben Entlaffenen, b) die jur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fommtliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichlug ber Mannschaften ber Reserve ber Jägerklaffe A aus ben Jahresflaffen 1891-1895),

b) die Mannschaften der Land- und Seewehr ersten Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiben Dienft getreten find.

Die seitig Gang- und Salbinvaliben, die zeitig felbund garnisondienstunfabigen, fowie die dauernd Salbinboliben und bie nur Garnifondienstfähigen ericheinen mit ihren Inhrestlaffen.

3m Breife Biesbaben Ctabt haben bie Borgenannten au ericheinen wie folgt:

In Wiesbaben im Excergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.)

Cammiliche Mannichaften ber Barbe und ber Brovingial-Infanterie und 3mar: Jahrestlaffe 1891 Frubiahrseinftellung am Dienftag 10. Dob 1908, Borm. 11 Uhr.

Jahresflaffe 1896 am Dienftag 10. Nob. 1908 Borm. 11 Uhr. Jahrestlaffe 1897 am Mittwoch 11. Nov. 1903 Borm. 9 Uhr Jahrestlaffe 1898 am Mittwoch 11. Nov. 1903 Borm. 11 Uhr. Jahrestlaffe 1899 am Tonnerstag 12. Nov. 1903 Borm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1900 am Donnerstag 12. Nov. 1903 Borm. 11 Uhr. Jahresflaffe 1901, 1902, 1903 am Freitag 13. Rob. 1903. Bormittags 9 Uhr.

Die übrigen gebienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Majchinengewehrtruppen, Kaballerie, Felbartillerie, Jugartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luft-ichiffertruppen, Train (einschliehlich Rrantenträger), Sanitats-und Beterinarpersonal und sonstige Mannschaften Occonomie-Handwerker, Arbeitssolbaten usw. wie solgt: Jahrestlasse 1891 Frühjahrseinstellung am Freitag 18. Novem-

ber 1903 Bormittags 11 Uhr.

Jahrestiaffe 1896 und 1897 am Freitag, 13. November 1908 Bormittags 11 Ihr. Jahrestlaffe 1898 und 1899 am Sonnabend, 14. Robember 1908

Bormittags 9 Uhr. Jahresklaffe 1900, 1901, 1902, 1903 am Connabend, 14. Robember 1903 Borntittags 11Uhr.

3m Areife Wiesbaben Land haben die Borgenannten zu ericheinen:

In Biebrich am Rhein (auf bem Rafernenhofe ber Unteroffizierichule) am Freitag, ben 6. Robember 1993, Borm. 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein welche ben Jahresflaffen 1896 bis 1899 einschließlich angehören.

am Freitag ben 6, Dob, 1903 Borm, 10,15 Uhr bie fibrigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein und bie Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Main (auf bem Cologhofe bei ber tath. Rirche) am Connabent ben 7. Robember 1903 Borm. 9,15 Uhr bie Mannichaften aus Delfenheim, Sochheim, Maffenheim, und Wallau.

> In Blorsheim am Main. (beim Reftaurant Schubenhof)

bie Mannichaften aus Diebenbergen, Horsbeim, Ebbersbeim, Beilbach Bider.

am Connabend ben 7. Robember 1903, Borm, 11,15 Uhr In Biesbaben im Exercierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18)

am Montag, ben 9. November 1903 Borm, 9 Uhr bie Mannichaften aus Auringen, Bredenheim, Dopheim, Fran-

am Moniag ben 9. Robember 1903. Borm. 11 Uhr. bie Mannichaften aus Bierftabt, Erbenheim und Igftabt.

am Dienfing, ben 10. Robember 1903 Borm, 9 Uhr bie Mannichaften aus Georgenborn, Degloch, Roppenbeim, Mebenbach Raurod, Norbenfiadt, Rambach, Sonnenberg, Wild-

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Renntniß gebracht: 1. Daß besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beor-

berung gleich gu achten ift. 2. Daß jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericeint, begm, willfürlich gu einer anderen als ber ihm besohlenen Kontrollversammlung ericeint. Wer burch Arantheit ober burch fonft befonders bringliche Berbaltniffe am Ericbeinen berhindert ift, bat ein bon ber Orts behorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirfofelbwebel bier balbigft einzureichen.

3. Dag biejenigen Mannichaften welde gu einer anberen, als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericheinen wollen, biefes minbestens 3 Tage porher bem Begirfsfelbmebel behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben, Wer fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Wefuches sugegangen ift, macht fich ftrafbar.

4. Dag es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplag mitgubringen.

5. Daß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Subr-ungszeugnig) bei fich haben muß.

Wiesbaben, ben 7. Oftober 1903. Ronigliches Begirfstommanbo. b. Zaftrow.

Major &. D. und Begirfstommandeur.

L

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonniag, den 25. Oktober 1903. 4 Uhr Nachmittags: Symphonie-Konzert

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüst er.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu "Alceste"

2. Andante aus der Haffner-Serenade . Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. . Tschaikowsky 3. Symphonie pathétique, H-moll, Nr. 6 I. Adagio-Aliegro non troppo.

II. Allegro con grazia.

III. Allegro molto vivace.

IV. Finale: Adagio lamentoso.

4 Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark,
Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer eta.

gültig): 1 Mark.
Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes okas Ausnahme vorzuzeigen, Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet. Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Buntti, Beieroganier f. Woonung pon 2-3 Bim. f. Bafcherei went, mit Bleichplay. Off. mit Preis unter M. M. 720 an bie Erprb. b. Bl.

Gine fanb. Fran f. leeres Bim., am liebften geg Sansarbeit, Geff. Dffert. u. G. B. 9385 on die Exped, d. Bl.

Stube und Ruche fof, gef, Off. Berlin SW. 97.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Chone 6-Bimmer-Shounung in. reichlichem Bubeh r, Balton, tembenugung, in Billa an Gartenbenutjung, in Silla an freier Lage mit berri. Ausficht billig gu vermiethen. Bu beleben Bierftabter Bobe 3, hoden, 3108

5 Bimmer.

Bismard-Ring 9, 1. Etage, 5 Bimmer und reicht. Bubeb., ber Reugeit entipredbend, auf fofort od fpat, gu om, 8365

Bismard-Ring, Ede Doritt. 2, Bismard-Ring, gerannge 5-Bismard-Ring, gerannge 5-Bim. Wohn, mit reicht. Bubeber gleich ober ipater gu verm Rab.

Drubenftr. 7. Bart., 4 event, Rubeb, ju berm

Dentan Dremeidenftr. 10, boch-eleg, berrich, 4- u. 5.3im-Bobn, m. Erter, Ball, Bad und Boblengug, eleftr, Licht, Gas une Roblengug, eleftr, Licht, Gas u. reicht. Zubeh, per fogl. ob, fpäter zu verm. Rab. bal. Bauburcan hich. Ahmus ab 2 Er. 8368

Raifer Friedrich Ming 14, 2, 5 Bim. m. großem Ed-Salon und Balton nebft bopp, Buben auf gl. od. fp. gu von Dab, Bart, linte. 8368

ENGRES CONTRACTOR CONT Rauenthalerft. 11,

Menban, 5. 4. und 3. Bimmer-28ohnnug, alle ber Meugeit entfprechend eingerichtet, auf gleich ober ipater billig gu verm. 8281 Dab. Bart.

NAME OF THE PERSON OF THE PERS Sammubir. 45, mooi. Grage, einger Ruche ober mit Benfion (vorgügl. Ruche), ju mag. Preife

28 Griebt Minn, Blabe pen Bim, m. reicht, Juben, b. Reug. entipr, einger., ju nerm, Rab. bal. u. berberitr. 4, Bart, 1. 3894

meldy

Stady!

西姆

glänzenbe,

4 Bimmer

Bueifenaunt. 25, Ede Renban Bulowitt., berrich, 3-u. 4-Bint. Bobn, in Erfer, Balt, Seftr. Licht, G. J. Bad nebn reicht. Jubeb, per I. Oft. ju verm. Nab. orticulft ob. Mobernraße 33 bei

Demoan Bocippeverg r. 80. s. pm. Rab. bafeibit.

Schierneinerne. 22, 4 Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort 3. vm. Rab bafeibit 4520 THE RESERVE TO SERVE TO SERVE

3 Bimmer.

3 3im., Ruthe, 2 Reller fofort frage 19. Part. Rab. Mar-

Deurau Gneifenauftr, 19, Ede ber Weftenbar, berri Andi., Blid n. d. Taunus, eleg. ausgeit. Webnungen, 3 u. 4 Bim. mit Grier, 2 Balfons, Ruche, Bab inel, emaill. Babemanne), faltes, Reller, fof. ob. ipat. 92ab. baf. 2. Et. bei Rarl Weift.

Gine ich. 8.3im. 250un., Bob., gu vm. Oranienftr. 3b. Rab. b. Giaentb. Milb. 1. 9241

Nauentvalerftr. 9, Borderbans, 3.8.-Bohn, 620-700 M., fof, ob. fpat. zu verm. Rabered Milb. Part. bei Born ober beim Gigenth. Dobbeimerftr. 62, B., o. Beion. Schlervian 1. 9342
Biethenring 10 fc. 3.3im.
Bohningen, d. R. e., auf
1. Oft. od. früher zu vermieben

Rab. bafelbft.

200 Connenberg und Rambach, 3 3im., Ruche und fonft. Bubeb. 2Bafferleitung im Saufe, 15 Min. b. b. eleftr, Babn entfernt. 887 Billa Grunthal

2 3immer.

Mr. 249.

2 Bim. u. Ruce a. gl. g. vm. Rab Schulgaffe 13. 2 freundl, leere gim, (l. Stod) mit Reller per fof. ob. 1. Rob. gu vm. 92. helenenftr. 3, B. 8626 2 Bimmer, Ruche u, Reller fot ober auf 1. Dou. gu om Lehritrage 1.

Reine Wohnung an rubige Beute ju vermiethen. Raberes Endwigftr II, 1 r. 2 große Raume, gang ob. getb.

Blatterftr, 38, Bart. Dunppobergftrage 2. Fronip., 1-2 Bim, nebft Bubeb, an finderl. Leute gu berm. 8993

Rheinftrage 59, 2 Bimmer und Bubehör fot, ju om. 9418 Chone 2.Bim. 2Bohn. und Ruche Bibelmfrage 2 in Bierftabt fofort ju verm. 8725

1 3immer.

unmool. Mant, am tiebften an ledigen Edubmacher auf gleich ju verm. Emferitr, 40, 1. 9205 Ceibur. 26, ein fc. Dachstin. a. 1. Rov gu verm. 9427 Domerverg 2/4 ein gimmer und Ruche an rubige Bente per

1. Ofr. gu vo. N 2 St. 1. 7080 mobilitte 31 mer. 21 bierit. 60, Bart, eib. reinund Logis.

Bieichnt, 2, 2 St., 2 eiegante mobil. Sim. ju berm, 9267 Bismardring 31, 2 1., Ede Frantenftr., mobil. Zimmer an 1, auch 2 beff. junge Beute gn

Schon mibbl. Bim, bill. ju bin. Bertramftr. 9, 3 r. 944 De Binderfrage 6, Sib. bei Caneufrage b, 3 St. e. einf.

moot. Bimmer an Daochen 9442 gu verm.

Dieini. Arbeiter erhalt Roft u. Eleonorenftr. 5.

Gemuthi, mobl. Bimmer mit Benubung bes Riaviere an Deren ob. anft. Gefchaftefel mit ob, obne Benfion gleich ju verm. Genbur, 19, 1 lints. 9212

Logis mit Roft bill, erhal,en. Rab. Feinftr. 22, S. 1 Tr. r. 9287 3 mei j. herren ob. Beicafts. mit 2 Betten u. Benfion fofort.

Moot Zimmer (jep. Eingang) gu berm. Briedrichftt, 47, 2 1.

de b. griebrichfte, 9407 Benfion nur an Deren gu

1-2 gut mobi. Simmer (Connenfeite) mit, auch obite B Bl., ju vin. Angui. Morg. 11-1 llor Derrugartenitt. 5, 3,

b ig. Bettie erg, bill, mobi, Log. Jabufir, 4, Part.

Urg, mobi. Bei-Giage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Ligt und Bubeh , für ben Winter, od. aufe Jahr ju vin, Rab. Bina

Gint, Leverberg 6a, 9247 Derri gu berm, Manergaffe 12,*3 St. r.

De aurmusfte. 8, 2 L, publich. miethen.

Win auft, jg. Manst tann ich. Logis mit ob. ohne Roft rierbalten Martiftrage 19. 8 Gt bei 8938

Sunger Mann erhant Roft und Logis Moripirage 48, Sth.

Seanienger, 24, 1, fein mebi. 280ohn- u. Schiafgim., 1 ob. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Oft, gu permiethen.

Junge Leute ergalten Roft und Logis, Riebiftr. 4 3. 6861 Squoalbacherur. 20, Wilb. L 1 St. r., f. jg. Mann Theil an einem Bim, baben, 9341

Subia, mobt, Bim, an einen herrn gu verm,

9289 Horiftrage 19, 3 l.

Deini, Mrb. erhalten Bogis Bimmermannftr, 3, Sth. 9283

Venftonen. Rabe Rurgans,

Beiet., fcon mobi. Bimmer g. Dm. Bon 25-30 MR., volle Benf. 80 bis 90 Mt, Kuranlagen, 29ies-babenerftraße 32 588

faden.

Gin Frifenrladen fofort gu berm. Hab. Geeroben. ftrage 27.

Werkftätten etc.

(Gin Stall für ein Pferb ju per-Steingaffe 36.

Kylcylcylcylcylcyl Kapitalien. C **SOCIOLIMINACIONES**

120: bis 150,000 Mf.

wünscht eine herrichaft auf 1. Duo-thet ausznleiben. Offerten erbeten unter M. G. 227 hauptpoftlagernd bier.

Großes Kapital

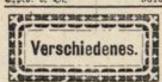
ift auf 1. Spotheten in Betragen pon 30,000, 50,000, 100,000 DR. und bober für gleich ober ipater billigft auszuleiben. Bei Renbauten werben Theilgaplungen bewilligt. Offerten unter M. M 73 baupt. poftlagernd Biedbaden.

Anszuleihen auf 2. Sypoth.

ober auch gang für fofort ober auch fpater. Offerten fende man unter K. A. 21 hauptpoft-lagernd hier. 9425

Sich, Erineng! Tucht. Schneiberin fann fich durch Uebernahme einer Bufchneibe-Afabemie unter febr gunft. Bebingungen felbftftandig machen. Dff. u. K. K. 9413 an b. Gro b. Bl. 9413 9418 an b. Erp. b. Bl. 9413

per leiht geg. Sicherh, 500 M. bei ,/ Jabri, Rudgablung. Offerten unter J. B. an bie Erped. b. BL



Allle

auf ben geftrigen Bortrag von herrn R. Gerling bezügliche Schriften bett

Das dritte Geschlecht, find porrathig bei

H inrich Kraft, Buchhandlung u. Untiquariat, 45 Rirdgaffe 45,

am Maurnineplat. uchtung!

Stimmen, Reparieren u. Polieren pon Rlavieren beforgt prompt und Peter Turnidet.

Mepfel! Tafel. und Birtbichaftsobit,

3. Miller, Meroftr. 23. Teiepbon 2730.

bon Bobenmaffen gu vergeben.

3. Theifen & M. Dirichfelb,

Banunternehmung, Rentorierfte, 8.

3wiebeln ! Biund 45 Bfg. 9359 3. Müller, Reroftr. 23.

Winterfartoffeln! In Magnum bonum, Grubrofen

u, Maustartoffeln. NB. Thuringer Gierfartoffein treffen Montag ein und liefert

3. Miller, Reroftr, 28. Telephon 2780.

Angunde-Boig p. Gad 50 Bf. Abfauholg per Etr. 1 Mart

2. Debus, Roonftr. 8. District Control of the Control of

Bafdpfähle und Teppichftangen

empflehlt beitens 2. Debus. Roonftr. 8. Meine Bohnung befindet fich Blatterftraße 94, 3, 9265 Ratojciat.

Berrenfleider und Uniformen

aller Art werben reparirt und neu beiest und demifch gereinigt, auch finben bafelbit Renanfertigungen ftatt. Buf Bunich werben bie Cachen abgeholt. Mufterfarte ftebt gur Berfügung, Raberes Raris ftrafe 39, Sth. . 9093

g. Rranfen, Baiden u. Farben angen. Albrechtftr. 33, 1. 9162

in preiswertben reinwollenen Qualitaten, modernen Farben, eleganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Wit. a.O.), Tuchverfand, gegr. 1873. 732

Trauringe

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Edmalbacherftrafte 19.

Schmerglofes Obrlochftechen gratis Erfahrene Damenichneiberin, verfeben m. Barif, Journalen, empfiehlt fich jum Unferrigen aller Arten Coftime und Mantel aufer bem baufe Mauergaffe 11.

Wäfche gum Etiden wird angenommen. 86 Rab. Blatterfir. 8 3.

Costiime

werb, bon e, atabemiich gebilbeten Schneiberin in und aufer bem Saufe tabellos angefertigt. Rab, Mab, Marfritrage 21, 1 St. 6520

Of rbeiterwäsche wire ange-nommen, ichnell und billig besorgt Oranienfir, 25, 8760

Site aller Art werben bill und geschmadvoll garnirt und geanbert 856 Steingaffe 36, 2. Gr. r. Durchaus perfette Bugleren jucht

Privatfunden. Scharnborfiftr. 7, Sh. 3 r. TI, im Blangpi, und Raben Befchaftigung Banggaffe 8, 3.

Beff, Madden I, Befchaftigung im Fliden u. Stopfen. Rab. Wellribfir. 36. Buglerin fucht noch Runden Drudenftr. 10, oth. 11, 9447

Gekittet m. Blas, Marmor. Runt. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138

11hlmann. Puifenplan 2

Butarbeiten werden bei bill, Berechnung 643 Berechnung icon u. ichnell angefertigt Rirchbofegaffe 2, 3

Die berühmte Phrenologin benter Ropf. n. Sanblinien, Rur für Damen, Beleneuftr, 12, 1, 9-9 Uhr Abenbe.

Buch über Che bon Er. Retan (89 Mbbild.) für, ERt. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bader gratis, 501/83 R. Osehmann, Konitang D. 153.

Kartendeuterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenbrit. Grau Merger Wwe., Dranienftr. 34 2, L.

Heirathegesuch.

Bittme, 40er Johre, reprafen-tabel für jeden Kreis, aus guter Familie, prima Romin, gute Saushalterin, municht Beirath mit alterem, vermögenbem heren, welcher bauptfachlich auf liebevolle, gute Bflege und gemuthliches Beim refleftirt, Angebote unter Chiffre

E. M. L. a. b. 67p. b. Bl. 9330 Dinfifichuler u. Bolontaire ein. Gewiffenb, Ausb. Off, an Reubranbenburg D. Schumacher, ftabt. Rapellmeifter,

Schülerpenfion.

Schuler finden gute Penfton bei forgt. Aufficht, grundl. Rach-buife und Borbereitung für bas Ginjahrig-Freiwilligen-Examen. herdeift, 31, 1. Dienemann,

Machhilfe= Unterricht

ertbeilt mit garantirtem Erfobl Cand. phil, 8890 Offerten bef. unter C. D. 17 bie Erped. b. Bf.

2118 Rlaviernimmer empfichit fich Max Dopfden, Raftebt

Entlaufen e. fi, brauner Seiden. Dachstpin, Bruft fabl, auf ben Ramen "Dubi" borent. Bor Antauf wird gewarnt. Geg, gute Belobnung abzugeben Balram-ftraße 6, 1 L. 9395

3wei Bereinslofale find noch einige Tage in ber 9152

Stadt Frantfurt.

Kaifer=Danorama Rheinftrage 37,

unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche givei neue Reifen. Musgeftellt bom 18. bis 24. Ottober 1903 :

V. Jutereffante Banberung im Riejengebirge. Gerie: II.

Finnland. Das malerifche Band ber taufenb

Geen. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beide Reifen 45 Bfg. Kinder: Eine Reife 15 Pfg. Beide Reifen 25 Pfg

Mbonnement,

kantgeliche.

Ausgekammte haare

werben gefauft. Grifent, Friedrichftrage 5. Dianino gl. ju taufen gefucht.

die Erp. b. Bl. Herkäufe.

Gin fleines Haus,

im gelegenen Stabttheil, auch gur Errichtung eines Labens, unter gunfligen Bedingungen gu ber-taufen, Agenten verbeten. Off. unter L. 100 an bie Expedition b. 181L

Landhaus.

Ein zweiftod. Banbbaus in Etroille bon 9 Rim., Rude, Reller, Bafch. fuche, Speicher, Wafferleitung und eleftr. Bicht, Bor- u. hintergarten, ift bei geringer Angahlung billig

gu vertaufen. Raberes bei Spechtel, Eltville, Abelfitraße 9. 9323

2 Bauplane, am Balbe gelegen, gu Billen ob. Etagenhanfern geeignet, nabe ber elettr, Babn, ju bert. Breis: Rutbe 250 Mt. Offerten unter L W. Boftamt 4

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu vertauf, Rab bei Biesbabener Cementmaarenfabrif (Bh. Dft u. Co).

1 gebrouchtes Couper, 1 getrauchter Sanbauer 1 gebrauchter Mildwagen gu vertaufen ober gu verm. Bebr-

1 Drojchten Anhewert mit Rummer gu verfaufen,

1595 Moritraite 1. Seitenb. Gnt erh. Mildmagen mit aburhmbarem Dach billig git berfaufen. Bh. Ritht, 8283 De enemitrage 3.

Sonbeimerftraße 51 fieben funf übergablige Bierbe, ju jebem Bmed branchbar ju vert. 516

Mene Wederrolle

(Ratur) zu verfanfen 921i Bortfirage 18. Eine gute eichene Treppe,

berfaufen Abolfftrage 1, am Mbbruch. Gelegenheitskauf.

feche Baufe mit je 12 Aufritt, gu

Ca. 30 Baar Bollportidren berich, Mufter, Mabras u. Tills-ftores (hochfein), lettere w. Seide geftidt. Deforations hamle, alle Corten, barunter einige in Seibe, febr billig ju vertaufen

Abolfftrafte 3, Sth. Part.

Gint fehr wenig gebt. Ofen jum balben Anichaffungspreis gu verfaufen Mbeinftr, 37, Conbigorei.

3 gute Dejen gu bert Weftenb-frage f. 9366 Gin Schreiner - Ofen und Rarruchen zu verfaufen, Rab. Wellripftr. 38, B. 9248

Barthie uener Defen, emaillirter

Derbe biftig abzugeben 9325 Porfft Portfir. 15, Sib. B., Gine Baichmange u. Bügelofen find bill. ju bertaufen Golbgaffe 10, 2 Gt.

Billigst:

2 Bragifionemangen u. 1 Desimalmaage,

alle faft nen, Dorfftr. 11, 8 r. 23 ertgenge für Imitallateur, faft neu, 1 Gastocher. 1 irifder Dien gu perfaufen 940

Gebraudite 600 bis 700 Siter.

Väffer

billig gu berfaufen. Bu erfr, in ber Erp. b. Bi. COMPANY AND DESCRIPTION OF THE PARK OF THE

Oelgemälde,

Frühlingelandichaft, 77×98 em. in ichonen Golbrahmen, Raufpreis 70 Mt., Umftanbe halber g. Gaifte bes Raufpreifes abzugeben 9275 Ceerobenfir. 19, 8 L.

A Rinderbetiftelle mit Sprung-rabmen 8 Mt., 1 Ranapee 10 Mt., 1 Ruchenichrant 6 Bit., 1 Bafchtommobe 15 Mt. gu bert. Langgaffe 23, Sib. 1.

2 certitom 46 M., Rieiderichrante 56 M. nugb, pol., ju bert, hellmundir, 49, 2 its. 9353

6 ut gearbeitete Dobel, lad. uns pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnif der bol. Labenmiethe febr billig ju verfaufen; Bollft, Berten 60-100 M., Bettft. (Eifen und holg) 12-50 M., Rleiberfche, (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelfdrante 80-90 M. Bertitome (polirt) 34-40 M. Rommoden 20-34 M., Rudenider, 28-38M. Sprungrabnen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in Sergras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Cophas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., Baldtommoden 21 bis 60 M., Sopba- und Anszngtische (polirt) 15—25 M., Küchen- und Zumertische 6—10 M., Stüble 3-8 M. Copho u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Loger-raume. Eigene Werfn, Franken-ftraße 19. Auf Bunfch Zahlungs-Erleich erung.

Seibene Salon-Garnitur,

elegant und gut erhalten, wegen Raummangel billig gu vertaufen 8800 Albrechtftr. 6, 1.

Biano, großes Orcheftrion für elettr. und Sanbbetried billig gu bert, Dab, in ber Exp. b. Bl, 849

Eine Angabl gefpielter Pianinos, gum Theil neu bergerichtet, werben

billig abgeben. Frang Chellenberg, Rirchgaffe 33. Mebergieber, duntel, noch neu, f. größ. herrn bill, abzugeben Reroftr. 27, 1 r 9335

2 wenig getr. Baletots, für 18 bis 20jahr., billig zu vert. Nab, i. d. Erp. d. Bi. 8989

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 9336

PERSONAL PROPERTY AND Möbel= und Bettenlager,

Ausstattungen. Raften- und Boifter-Dobel, Billige reelle Preife. Wilhelm Heumann,

Belenenftrage 2, Ede Bleidiftr., Baben. 8954 Schweine:Echmalg, garant, rein, per Bfund 50 ulfg., 10 Biund DR. 490.

F. Miller, Reroftr. 28.

Teleubon 2730.

Wenig gebrauchter Danerbrandfüllofen

f. gr. Botal (Buthichaft) und ein gr. eif. Aleiberftanber, für Wirth-ichaft paffend), bill. abzugeben. 8526 Dortftrafe 14, 1 r.

Ich kaufte das gesamte Waren-Lager, entstammend aus dem Concurse der

Mechanischen Kleider-Jabrik Jean Fervers, M.=Bladbach,

dasselbe enthält

circa 4500 Bekleidungs-Gegenstände für Herren und Anaben.

Dieses umfangreiche Herren= und Knaben=Garderoben= Cager gelangt von heute ab mit dem noch aus dem Con= curse Juchs Nachs. herrührenden, sowie anderen Waaren in dem Geschäfts-Lokale

Wiesbaden, Macktstraße 21 zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Hochelegante Herren-Paletots — Ulster und Raglans.

Eine große Partie completter Herren-Unzüge, welche außergewöhnlich billig erstanden, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Knaben-Anzüge & Knaben-Paletots solange dieser Vorrat reicht, zu nie wiederkehrenden Verkaufspreisen.

Winter-Loden-Joppen

hervorragende Auswahl und dauerhafte Qualitäten.

Es befindet sich auf jedem Gegenstand der Preis mit Blauftift deutlich vermerkt und ist eine Uebervortheilung gänzlich ausgeschlossen.

Das Personal ist streng angewiesen, die reellen Geschäfts-Prinzipen zu befolgen.

Verkaufsstunden von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Julius Allexander.

0319